



Der Hamburger SV trauert um Martin Wilke

Am 24. August 1963 begann die Bundesliga-Geschichte des Hamburger SV. Mit einem 1:1-Unentschieden bei Preußen Münster starteten die Rothosen in die erste Bundesliga-Saison aller Zeiten – unter ihrem Trainer der ersten Bundesliga-Stunde: Martin Wilke.

Wilke hatte an der Sporthochschule Köln unter Leitung von Sepp Herberger eine Ausbildung zum Fußballlehrer absolviert und war bereits von 1954 bis 1956 in der Oberliga Nord gemeinsam mit Günter Mahlmann als Trainer für die neue HSV-Generation um Uwe Seeler & Co. verantwortlich gewesen. 1962 stieg der studierte Englisch- und Geografie-Lehrer erneut als HSV-Trainer in der Oberliga Nord ein und gewann mit seinem Team am 14. August 1963 den DFB-Pokal, ehe man gemeinsam in die erste Bundesliga-Saison ging.

Martin Wilke unterrichtete nach seiner Karriere als Fußballtrainer, während der er auch noch den SC Concordia und den SC Norderstedt trainierte und für den Hamburger Fußball-Verband tätig war, am Copernicus-Gymnasium in Norderstedt.

Während seiner Trainerkarriere konnte Wilke große Erfolge feiern, beispielsweise drei Meisterschaften in der Oberliga Nord sowie den Norddeutschen Pokal und den deutschen Amateur-Länderpokal. Als größten sportlichen Erfolg aber stufte Wilke selbst stets den DFB-Pokalsieg 1963 ein – im ersten Jahr der ruhmreichen Bundesliga-Geschichte, die Martin Wilke als erster Bundesliga-Trainer des HSV und bereits zuvor als großer Förderer der HSV-Jugend um Uwe Seeler aktiv mitgestaltet hatte.

Auch in der Folgezeit blieb Wilke seinem Verein eng verbunden, war regelmäßiger Besucher im Volksparkstadion und zählt seit 2017 zur Riege der Club-Legenden, die auf dem „Walk of Fame“ in der Nord-Ost-Ecke des Stadions, unmittelbar am Uwe-Seeler-Fuß gelegen, verewigt sind. Der Hamburger SV ehrte den Fußballlehrer damit für seine besonderen Leistungen und Verdienste um den HSV.

Martin Wilke verstarb am 6. November im Alter von 94 Jahren. Der HSV trauert um einen besonderen Menschen und eine wichtige und prägende Persönlichkeit seiner Vereinshistorie. ♦



Ein Leben ganz im Zeichen des Fußballs und des HSV (von oben links nach unten rechts): Martin Wilke zunächst als junger HSV-Trainer mit seinen Schützlingen Dieter Seeler, Willi Giesemann und Gerd Krug (v.l.) beim Abschlusstraining vor dem ersten Bundesliga-Spiel des HSV in Münster im Jahr 1963 und später als Funktionär des Hamburger Fußball-Verbands im Jahr 1974. Anschließend über die Jahre als treuer Wegbegleiter, wie hier im Jahr 2009 beim 70. Geburtstag von Charly Dörfel mit den Weggefährten Bernd Dörfel, Özcan Arkoc, Willi Giesemann, Geburtstagskind Charly, Charly Schumacher und Helmut Sandmann (v.l.) und 2017 als HSV-Legende mit Verewigung auf dem „Walk of Fame“ am Uwe-Seeler-Fuß.



Rarer Stoff für gute Zwecke!

Sondertrikots sind immer heiß begehrt: Der HSV präsentierte zuletzt gleich zwei exklusive Exemplare. Im Auswärtsspiel beim KSC liefen die Rothosen anlässlich des 85. Geburtstags von Uwe Seeler mit **„UNS UWE 85“-AUFDRUCK** auf. Vier dieser Trikots wurde von Uwe Seeler signiert und zugunsten der Stiftung der HSV-Ikone für stolze 23.118,87 € versteigert. Im Heimspiel gegen Holstein Kiel liefen die HSV-Profis Moritz Heyer und Jonas Meffert zuvor mit falsch beflockten Trikots auf – der HSV setzte damit ein bewusstes Zeichen, um auf **LESE- UND RECHTSCHREIBSTÖRUNGEN** aufmerksam zu machen.

85 Jahre Uns Uwe: Am 5. November feierte der größte HSVer aller Zeiten seinen Geburtstag. Einen Tag später liefen die Profis beim Auswärtsspiel in Karlsruhe (1:1) mit einem Sondertrikot zu Ehren der Vereinslegende auf. Ein besonderer Geburtstagsgruß war auf der Brust der roten Jerseys der HSV-Spieler zu lesen – „UNS UWE 85“. Für den guten Zweck versteigerte der HSV nun vier dieser besonderen Trikots, die einmalig und ausschließlich für die KSC-Partie beflockt wurden. Nämlich die Jerseys von Faride Alidou, Jonas David, Robert Glatzel und Bakery Jatta. Das Beste: Die ohnehin schon raren Trikots wurden im Anschluss auch noch von Jubilar Uwe Seeler handsigniert.

Kein Wunder also, dass auf diese Must-Haves im Trikot-Schrank eines jeden HSV-Fans eifrig geboten wurde. Der Auktionshammer kreiste dabei tagelang kräftig durch die Luft und schlug am Ende bei vier vierstelligen Summen zu. Drei Höchstgebote – für die Sondertrikots von Faride Alidou (6.600 €), Jonas David (6.000 €) und Bakery Jatta (7.000 €) – gab dabei Nikolai ab, zudem sicherte sich Andreas für 3.518,87 € das Jersey von Robert Glatzel. Unterm Strich kam so eine stolze Gesamtsumme von 23.118,87 für die

Uwe-Seeler-Stiftung zusammen. Diese unterstützt unverschuldet in wirtschaftliche Not geratene Menschen sowie Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind, unterstützt.

Eine rundum gelungene Aktion zum 85. Geburtstag des größten HSVers aller Zeiten! ♦



Nach einigen Spielminuten im Heimspiel gegen Holstein Kiel war es nicht nur einigen HSV-Fans im Volksparkstadion, sondern auch zahlreichen Zuschauern vor den TV-Bildschirmen aufgefallen: „Heya“ bzw. „Meffort“ stand unterhalb der Trikotnummern der HSV-Spieler Moritz Heyer und Jonas Meffert geschrieben. Während der eine oder andere Beobachter dahinter

eine Trikot-Panne vermutete, löste der HSV in der Halbzeitpause den Sachverhalt auf und erklärte, dass es sich um eine geplante Aktion handelt, um auf Lese- und Rechtschreibstörungen (LRS) hinzuweisen, zu sensibilisieren und zu mehr Toleranz aufzurufen.

In Deutschland leben nämlich fast zweimal mehr Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten als bislang angenommen. Geschätzte 6,2 Millionen Menschen in Deutschland können nicht oder nur unzureichend lesen und schreiben. Davon sind ca. 3 Millionen Menschen von einer Legasthenie, der Lese- und Rechtschreibstörung, betroffen. Es gibt dabei verschiedene Symptome, die den Verdacht auf LRS entstehen lassen. Zu beobachten ist häufig das Vertauschen von ähnlich klingenden oder ähnlich aussehenden Buchstaben. Auch Fehler wie eine Konsonantendoppelung oder die Groß- und Kleinschreibung sind nicht selten Stolpersteine für die betroffenen Menschen.

Für den HSV ist LRS ein wichtiges Thema. Denn jeder Mensch, unabhängig von eventuellen Behinderungen, Erkrankungen oder sonstigen individuellen Merkmalen, soll gleichberechtigt und selbstbestimmt am HSV teilhaben können. Dazu gehört auch die Möglichkeit, sich selbstständig über aktuelle Themen rund um den HSV zu informieren. Um dies auch Fans mit LRS zu ermöglichen, stellt der Club auf seiner Website regelmäßig aktuelle Neuigkeiten über den HSV in „Leichter Sprache“ zur Verfügung. Leichte Sprache ist eine vereinfachte Variante des Deutschen: Kurze Sätze, einfache und bekannte Wörter sowie Bilder, die das Textverständnis unterstützen, sind wesentliche Kennzeichen. Auch Informationen zur Gründung eines Fanclubs und ein umfangreiches Wörterbuch in Leichter Sprache sind auf der HSV-Website unter hsv.de/fans/inklusion zu finden.

Die bewusst „falsch“ beflockten Trikots von Moritz Heyer und Jonas Meffert wurden indes an zwei Hamburger Organisationen gegeben, die sich mit LRS beschäftigen. Für die beiden Spieler war die Aktion ebenfalls ein voller Erfolg. Heyer erklärte: „Es ist wichtig, dass man in dieser Richtung ein Zeichen setzt. Ich finde es toll, dass sich der Verein dafür einsetzt.“ ♦





| Nr. | Name | Geburtsdatum | HSV seit | Nationalität |
|------------|------------------------|--------------|----------|--------------|
| TOR | | | | |
| 1 | Daniel Heuer Fernandes | 13.11.92 | 2019 | Deutschland |
| 12 | Tom Mickel | 19.04.89 | 2015 | Deutschland |
| 16 | Marko Johansson | 25.08.98 | 2021 | Schweden |
| 40 | Leo Oppermann | 28.08.01 | 2020 | Deutschland |

| | | | | |
|---------------|--------------------|----------|------|-------------|
| ABWEHR | | | | |
| 2 | Jan Gyamerah | 18.06.95 | 2019 | Deutschland |
| 3 | Moritz Heyer | 04.04.95 | 2020 | Deutschland |
| 4 | Sebastian Schonlau | 05.08.94 | 2021 | Deutschland |
| 21 | Tim Leibold | 30.11.93 | 2019 | Deutschland |
| 27 | Joshua Vagnoman | 11.12.00 | 2010 | Deutschland |
| 28 | Miro Muheim | 24.03.98 | 2021 | Schweiz |
| 34 | Jonas David | 08.03.00 | 2014 | Deutschland |
| 35 | Stephan Ambrosius | 18.12.98 | 2012 | Deutschland |
| 41 | Maximilian Rohr | 27.06.95 | 2020 | Deutschland |
| 44 | Mario Vuskovic | 16.11.01 | 2021 | Kroatien |

| | | | | |
|-------------------|----------------|----------|------|-------------|
| MITTELFELD | | | | |
| 6 | David Kinsombi | 12.12.95 | 2019 | Deutschland |
| 8 | Tommy Doyle | 17.10.01 | 2021 | England |
| 10 | Sonny Kittel | 06.01.93 | 2019 | Deutschland |
| 14 | Ludovit Reis | 01.06.00 | 2021 | Niederlande |
| 18 | Bakery Jatta | 06.06.98 | 2016 | Gambia |
| 23 | Jonas Meffert | 04.09.94 | 2021 | Deutschland |
| 36 | Anssi Suhonen | 14.01.01 | 2017 | Finnland |
| 48 | Faride Alidou | 18.07.01 | 2012 | Deutschland |

| | | | | |
|--------------|--------------------|----------|------|-------------|
| STURM | | | | |
| 9 | Robert Glatzel | 08.01.94 | 2021 | Deutschland |
| 11 | Mikkel Kaufmann | 03.01.01 | 2021 | Dänemark |
| 19 | Manuel Wintzheimer | 10.01.99 | 2018 | Deutschland |
| 22 | Robin Meißner | 08.10.99 | 2020 | Deutschland |

| | | | | |
|----------------|-----------------|----------|------|-------------|
| TRAINER | | | | |
| | Tim Walter | 08.11.75 | 2021 | Deutschland |
| | Merlin Polzin | 07.11.90 | 2020 | Deutschland |
| | Julian Hübner | 31.12.83 | 2021 | Deutschland |
| | Filip Tapalovic | 22.10.76 | 2021 | Deutschland |
| | Sven Höh | 04.04.84 | 2021 | Deutschland |
| | Daniel Müssig | 05.03.82 | 2015 | Deutschland |
| | Sebastian Capel | 22.08.85 | 2013 | Deutschland |

| Spieltag | Datum / Uhrzeit | Heim | Auswärts | Erg. |
|----------|------------------------------|---------------------|--------------------|------|
| 17 | So., 12.12.21, 13.30 Uhr | HSV | F.C. Hansa Rostock | -- |
| 18 | Sa., 18.12.21, 20.30 Uhr | HSV | FC Schalke 04 | -- |
| 19 | Fr., 14.1.22, 18.30 Uhr | SG Dynamo Dresden | HSV | -- |
| 20 | Fr., 21.1.22, 18.30 Uhr | HSV | FC St. Pauli | -- |
| 21 | So., 06.2.22, 13.30 Uhr | SV Darmstadt 98 | HSV | -- |
| 22 | Fr., 11.2.22 - So., 13.2.22* | HSV | 1. FC Heidenheim | -- |
| 23 | Fr., 18.2.22 - So., 20.2.22* | SV Sandhausen | HSV | -- |
| 24 | Fr., 25.2.22 - So., 27.2.22* | HSV | SV Werder Bremen | -- |
| 25 | Fr., 4.3.22 - So., 6.3.22* | 1. FC Nürnberg | HSV | -- |
| 26 | Fr., 11.3.22 - So., 13.3.22* | HSV | FC Erzgebirge Aue | -- |
| 27 | Fr., 18.3.22 - So., 20.3.22* | Fortuna Düsseldorf | HSV | -- |
| 28 | Fr., 1.4.22 - So., 3.4.22* | HSV | SC Paderborn 07 | -- |
| 29 | Fr., 8.4.22 - So., 10.4.22* | Holstein Kiel | HSV | -- |
| 30 | Sa., 16.4.22 - So., 17.4.22* | HSV | Karlsruher SC | -- |
| 31 | Fr., 22.4.22 - So., 24.4.22* | SSV Jahn Regensburg | HSV | -- |
| 32 | Fr., 29.4.22 - Sa., 30.4.22* | FC Ingolstadt 04 | HSV | -- |
| 33 | Fr., 6.5.22 - So., 8.5.22* | HSV | Hannover 96 | -- |
| 34 | So., 15.5.22, 15.30 Uhr | FC. Hansa Rostock | HSV | -- |

*Spieltag noch nicht zeitgenau terminiert

HSV-FANSHOPS

HSV-Fanshop Arena
Im Volksparkstadion
Sylvesterallee 7
22525 Hamburg

HSV-Fanshop City
Schmiedestraße 2
20095 Hamburg

HSV-Fanshop AEZ
Heegberg 31
22391 Hamburg

HSV-Fanshop EEZ
Osdorfer Landstraße 131-135
22609 Hamburg

Telefonische Bestellungen:
040/4155 - 1887

Onlineshop:
shop.hsv.de

SOCIAL MEDIA KANÄLE

- /hsv
- /hsv
- /hamburgersv
- /hsv
- /hsv_official
- /officialhamburgersv
- /hamburgersv
- /hsv_official



SUPPLIER



Ihre Apotheke bringt's

Ihr Partner für Buslogistik

TECHNISCHE SYSTEME



Z4HL3N5P1EL

In dieser Rubrik dreht sich alles um Zahlen, Zahlen, Zahlen – eine Rothose, ganz viele Fakten!
Dieses Mal mit Mittelfeldspieler **TOMMY DOYLE**.

2001 in Manchester (England) geboren

1,72 m groß

8 Im Alter von acht Jahren wechselte Doyle in die Jugend von Manchester City und durchlief fortan alle Nachwuchsmannschaften. Zuvor kickte er vier Jahre für Sandbach United.

2 Tommys beiden Großväter Mike Doyle (väterlicherseits, 1946–2011) und Glyn Pardoe (mütterlicherseits, 1946–2020) sind absolute Vereinslegenden von Manchester City.

7 Pflichtspiele bestritt Doyle bisher für die Profis der „Citizens“, jeweils unter der Führung von Star-Trainer Pep Guardiola. Sein Vertrag bei ManCity ist noch bis zum Sommer 2025 gültig.

10 In seinen ersten zehn Spielminuten für den HSV markierte Doyle direkt einen Assist (zum 1:1-Endstand in Aue) und einen Treffer (zum 2:1-Endstand in Paderborn). Dabei schlug der Engländer jeweils in der Nachspielzeit zu.

553.230 Menschen leben in seiner Geburts- und Heimatstadt Manchester. Die Einwohner der Industriestadt, die im Nordwesten Englands gelegen ist, werden „Mancunians“ oder verkürzt „Mancs“ genannt.

50 Partien absolvierte Tommy Doyle bisher für die U23-Mannschaft von Manchester City. Dabei markierte er neun Treffer und 15 Assists. Vor seinem Wechsel zum HSV führte Doyle die Reserve-Mannschaft der „Citizens“ zudem als Kapitän an.

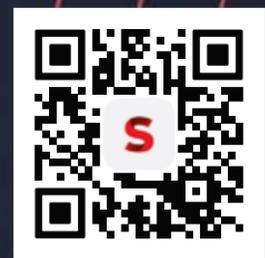
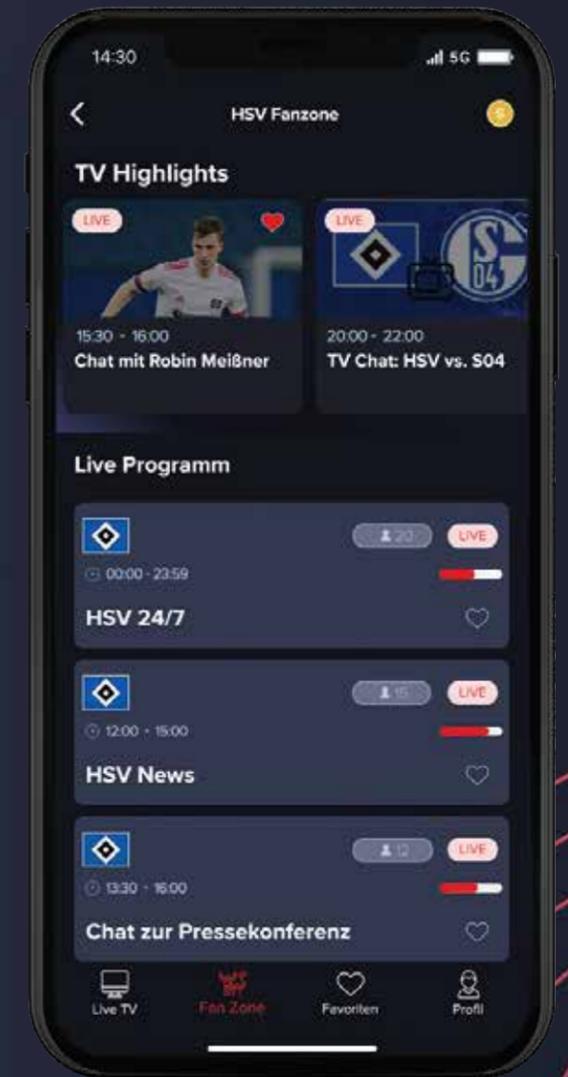
3.835 Minuten und damit zeitgleich so lange wie mit keinem anderen Mitspieler stand Doyle bei Manchester City an der Seite von Taylor Harwood-Bellis auf dem Platz. Der Innenverteidiger ist aktuell an den belgischen Rekordmeister RSC Anderlecht verliehen.

7.9.21 An diesem Tag feierte Doyle sein Debüt für die englische U21-Nationalmannschaft. Zuvor hatte er von der U16 bis zur U20 bereits 29 Länderspiele für die Junioren-Teams der „Three Lions“ bestritten.

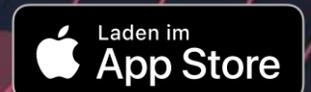
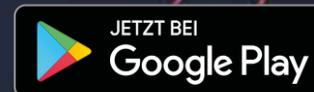


S | SAY TV

DER LIVE CHAT FÜR JEDEN HSV-FAN.



**SAYTV JETZT
KOSTENLOS DOWNLOADEN**



OFFIZIELLER PARTNER

DYNAMISCHE DYNAMOS

„Auf Reisen“ – so heißt diese Rubrik, in der die kommenden Auswärtsgegner der Rothosen – genauer gesagt: ihre Heimat, Kultur und Geschichte – im Mittelpunkt stehen. Im Januar geht es zur **SG DYNAMO DRESDEN**.

Die SG Dynamo Dresden nimmt aktuell den nächsten Anlauf, sich in der 2. Liga dauerhaft zu etablieren. So ist der sächsische Traditionsclub, der mit acht DDR-Meisterschaften, sieben DDR-Pokalsiegen und 96 Europapokal-Spielen auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken kann, im Sommer 2021 zum vierten Mal in seiner Geschichte nach 2004, 2011 und 2016 in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Was die Dauer ihrer Zweitliga-Zugehörigkeit anbelangt, haben sich die Sachsen von zwei über drei bis auf zuletzt vier Spielzeiten in Serie stetig gesteigert.

Die langfristige Etablierung in Deutschlands zweithöchster Spielklasse ist dementsprechend auch dieses Mal das Ziel. Sportlicher Architekt dieses Projekts ist seit Juli 2020 Sportgeschäftsführer Ralf Becker, der zuvor als Sportvorstand beim HSV (2018-19) und Geschäftsführer Sport bei Holstein Kiel (2016-18) tätig war. Der 51-Jährige leitete unmittelbar nach seinem Amtsantritt mit 48 Kaderbewegungen einen totalen Umbruch ein und stellte zur Saison 2020/21 eine schlagkräftige Mannschaft zusammen, die mit 75 Punkten als Drittliga-Meister den Aufstieg feierte. Mit 27 weiteren Zu- und Abgänge und Trainer Alexander Schmidt, den Becker im Schlussspurt der Vorsaison anstelle von Markus Kauczinski installierte, ging die SGD in die laufende Spielzeit 2021/22.

Einem starken Saisonstart mit zehn Punkten aus den ersten vier Spielen folgte eine Talfahrt mit nur einem Sieg aus den nächsten neun Partien. „Jeder Spieler ist gefordert, sich weiterzuentwickeln und sich dem neuen Niveau anzupassen. Natürlich braucht es bei einer jungen Mannschaft etwas Geduld. Aber wir schauen trotzdem genau hin, mit wem wir uns auf diesem Niveau etablieren können, sowohl individuell als auch mannschaftlich“, zeigte Becker Ende November klare Kante und untermauerte die Ansprüche der Sachsen, die Klasse zu halten und eine mittel- und langfristige Entwicklung der jungen Mannschaft zu forcieren. Mit Erfolg: Nach der Länderspielpause stoppten die Dresdner ihren Negativtrend mit einem 1:0-Heimsieg gegen Fortuna Düsseldorf. Den Siegtreffer erzielte dabei Christoph Daferner, den Becker im Sommer 2020 vom SC Freiburg verpflichtete. Der 23-jährige Mittelstürmer avancierte in der Vorsaison mit zwölf Treffern und sieben Assists zum Top-Scorer der SGD und führt auch in dieser Saison diese Statistik an.

Auf ihn gilt es besonders zu achten, wenn die Rothosen am 14. Januar 2022 im ersten Zweitliga-Spiel des neuen Jahres im Rudolf-Harbig-Stadion zu Gast sind. ♦



| DIE BILANZ | | |
|------------|---------------------------------------|----------|
| | 2 HSV-Siege 5 Remis 1 SGD-Siege | 9:9 Tore |
| | 4 HSV-Siege 1 Remis 0 SGD-Siege | 6:2 Tore |
| | 1 HSV-Sieg 0 Remis 1 SGD-Siege | 2:4 Tore |

Wissenwertes zur SG Dynamo Dresden



„Dynamo-Stadion“ durch und wurde am 18. September 2018 vor ausverkauftem Haus (30.000 Zuschauer) offiziell verkündet. Übrigens vor dem Zweitliga-Nachholspiel gegen den HSV, als die Rothosen durch einen Treffer von Hee-Chan Hwang einen 1:0-Auswärtssieg einfuhren.

DAS STADION

Das einst 1922 erschaffene, mehrfach renovierte und von 2007 bis 2009 komplett neu gebaute und steilste Einrangstadion Deutschlands trägt seit September 2018 zum dritten Mal den Namen Rudolf-Harbig-Stadion (nach 1951-71 und 1990-2010). Bei einer Fanumfrage, bei der sich 29.512 Personen beteiligten, stimmten 16.036 Teilnehmer (54,33 Prozent) für den Namen in Anlehnung an den früheren Leichtathleten des Vereins. Der neue alte Name setzte sich knapp gegen den Vorschlag

DIE STADT

Zwinger, Frauenkirche, Semperoper, Augustusbrücke, Hofkirche, Residenzschloss – Dresden ist international als Kulturstadt mit zahlreichen bedeutenden Bauwerken bekannt. Die mit rund 560.000 Einwohnern zwölftgrößte Stadt Deutschlands wurde im Zuge des Zweiten Weltkrieges durch Luftangriffe massiv zerstört und in den folgenden Jahrzehnten durch aufwendige Rekonstruktionsarbeiten mitsamt seinen historischen Bauwerken wieder aufgebaut und wird auch „Elbflorenz“ genannt. Ursprünglich erhielt Dresden diesen Beinamen wegen seiner Kunstsammlungen, zudem trugen die barocke und mediterran geprägte Architektur sowie die malerische und klimatisch begünstigte Lage im Elbtal zur Namensschöpfung bei. Archäologische Spuren auf dem späteren Stadtgebiet deuten bereits auf eine Besiedlung in der Steinzeit hin. In Urkunden wurde Dresden 1206 erstmals erwähnt und entwickelte sich zur kurfürstlichen, später königlichen Residenz. Von 1918 bis 1933 sowie ab 1990 Hauptstadt des Freistaates Sachsen, war Dresden in der DDR von 1952 bis 1990 Bezirkshauptstadt. Heute bildet die zweitgrößte Stadt des Bundeslandes (nach Leipzig) mit dem Sitz der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Landtags sowie zahlreicher Landesbehörden das politische Zentrum Sachsens.



DIE IKONE

Elf Jahre als Spieler, drei Jahre als Co- und Interimstrainer sowie acht Jahre in zwei Amtszeiten als Geschäftsführer Sport – Ralf Minge hat die SG Dynamo Dresden in den vergangenen vier Jahrzehnten wie kaum eine andere Persönlichkeit geprägt. Als Spieler absolvierte „Mingus“ zwischen 1980 und 1991 mehr als 250 Pflichtspiele für die SGD, in denen er 146 Treffer erzielte. Damit rangiert der ehemalige Mittelstürmer in der ewigen Torschützenliste der Dynamos hinter Torsten Gütschow (191) und Hans-Jürgen Kreische (188) auf Platz 3. Nach dem Gewinn von zwei DDR-Meisterschaften und vier FDGB-Pokalsiegen blieb Minge der SGD auch nach seiner aktiven Karriere als Co-Trainer (1992-95) erhalten und übernahm zweimal als Interimslösung die Verantwortung an der Seitenlinie. Nachdem der „Dynamo-Pate“ im Februar 2014 zum zweiten Mal (nach 2007-10) den Posten des Geschäftsführer Sport bei der SGD übernommen hatte, führte er den Club zudem als Funktionär mit zahlreichen zukunfts-trächtigen Projekten in eine sportlich, strukturell und wirtschaftlich erfolgreiche Richtung. Der 61-Jährige übernahm während seiner Zeit in Dresden dabei immer wieder auch in schwierigen Phasen des Vereins Verantwortung und steckte stets sein volles Engagement in die Sportgemeinschaft. „Ein Leben für die SGD“ – auf Ralf Minge trifft dieser Satz vollumfänglich zu.

DER REKORD-SPIELER

558 Spiele, 101 Tore, fünfmal DDR-Meister, fünfmal DDR-Pokalsieger und dreimal DDR-Fußballer des Jahres – Hans-Jürgen „Dixie“ Dörner ist ohne jeden Zweifel einer der bedeutendsten Fußballer, den die SG Dynamo Dresden je hervorgebracht hat. Der ehemalige Weltklasse-Libero prägte in den 70er-Jahren nicht nur maßgeblich die erfolgreichste Zeit der schwarz-gelben Vereinshistorie, sondern brillierte auch als Spieler der DDR-Nationalmannschaft (100 Länderspiele), mit der er 1976 Olympisches Gold in Montreal gewann. Als „Der Beckenbauer des Ostens“ erlangte Dörner dabei internationale Berühmtheit, wengleich ihm selbst das Rampenlicht eher fremd war. Vielmehr fiel der gebürtige Görlitzer durch Bodenständigkeit und eine feste Verbindung zu seiner Heimat auf: Von 1967 bis 1986 und damit seine komplette Spielerkarriere verbrachte er bei der SG Dynamo Dresden und blieb dem Club auch nach seiner aktiven Laufbahn in offiziellen Funktionen treu, zunächst als Nachwuchstrainer (1986-1988) und seit 2013 als Aufsichtsratsmitglied. Als Rekordspieler und einer von acht Ehrenspielführern der SGD ist der heute 70-Jährige eine lebende Legende.



Sie besitzen eine Affinität zum HSV, betreiben aktiv Business-Networking und suchen nach einer exklusiven Business-Plattform im Rahmen eines höchst emotionalen und elitären Kreises des Hamburger SV?

Mit einer Mitgliedschaft im „1887 Club“ erleben Sie den HSV, hautnah an der Profi-Mannschaft und der Führungsebene, in einem exklusiven Ambiente.

**NUR
DER
HSV**

1887 ★ CLUB

EINE EINZIGARTIGE VERBINDUNG
IM ZEICHEN DER RAUTE

EXKLUSIVE LEISTUNGEN

- ◆ Jedes 1887 Clubmitglied erhält das **offizielle 1887 Club Outfit**
- ◆ Pro Saison **vier zusätzliche HSV Business-Seats** zu einem Heimspiel nach Wahl
- ◆ Persönlich **reservierter VIP-Parkplatz** „Weiß“ zu allen 17 HSV-Heimspielen
- ◆ **Unternehmensdarstellung** auf der Website und im Vereinsmagazin
- ◆ Pro Saison zwei Doppelzimmer-Übernachtungen im offiziellen HSV-Mannschaftshotel, **Grand Elysée Hamburg**, unmittelbar vor einem Heimspiel nach Wahl
- ◆ Regelmäßige **Clubveranstaltungen** mit Spielern und Führungsebene des HSV
- ◆ **Exklusive Angebote** für Mitglieder mit der persönlichen 1887 Club Mitgliedskarte

AKTUELLE MITGLIEDER

Malereibetrieb
Block e.K.

AMPri Handels-
gesellschaft m.b.H.

Die Personalköpfe
GmbH

HF Bauunter-
nehmen GmbH

Hammel Immobilien

AgraForUm GmbH

Jess Immobilien-
management

All4Labels-Gruppe

Ilona Luttmann

Jürgen Matthes
Schülersprachreisen

Dias-Gruppe GbR

Buxtrade GmbH

MFK Mobilfunk-
kontor Hamburg
Vertriebsgesell-
schaft mbH

AM Immobilien

Malte & Ines
Nemitz

Koognagel
GmbH & Co. KG

Steuerberater
Pientka

Riewesell GmbH

Storimpex
Baustoffe GmbH

F.W.M.
Schorbach KG

MULTIVIA
GmbH & Co. KG

Lars Stoll GmbH
Kälte-Klima-
Wärmetechnik

Eugen Block
Holding GmbH
& Co. KG

Cleanforce
GmbH

Mares Shipping
GmbH

ANSPRECHPARTNER FÜR WEITERE INFOS:

Tim Becker

TEL 040/4155-2013

MAIL tim.becker@sportfive.com

WEB www.hsv.de/1887club



»WIR TRAINER HABEN EINEN ERZIEHUNGSaufTRAG«

Im HSVlive-Interview spricht U14-Cheftrainer **EREN SEN** über sein Rollenverständnis als Nachwuchscoach, persönliche Erfahrungen als ehemaliger Profifußballer und sein spezielles Verhältnis zu Horst Hrubesch.

Seit dem vergangenen Sommer ist Eren Sen zurück beim HSV. Der ehemalige Mittelstürmer, der von 1999 bis 2005 für die Rothosen auflief und 66 Einsätze (sechs Tore) für die 2. Mannschaft sowie ein Bundesligaspiel für die Profis bestritt, betreut im Nachwuchsleistungszentrum in Norderstedt die U14-Junioren als Cheftrainer – und führte die C-Jugend prompt zur Meisterschaft in der Landesliga. Im Interview mit dem HSVlive-Magazin berichtet der 37-Jährige von seiner Zusammenarbeit mit den Jugendlichen, seiner besonderen Beziehung zu Nachwuchsdirektor Horst Hrubesch und seiner ganz persönlichen Interpretation des Trainerjobs.

Eren, als aktiver Fußballer hast du sechs Jahre lang die Raute auf der Brust getragen, bist insgesamt in vier Ländern im Einsatz gewesen und hast mit dem FC Thun sogar in der Champions League gespielt, ehe du mit Anfang 30 aufgrund

von Knieproblemen dazu gezwungen wurdest, deinen Job als Fußballprofi zu beenden. Wie bewertest du rückblickend deine Karriere?

Das Ende war für mich ziemlich heftig, weil ich noch nicht vorhatte, meine Karriere zu beenden. Mit Anfang 30 erhielt ich die Diagnose Knorpelschaden. Vier Operationen später war klar, dass das Aufhören alternativlos ist. Jetzt blicke ich mit ein paar Jahren Abstand auf diese Zeit und kann sagen, dass ich sehr viel aus meiner Karriere ziehe. Ich durfte in insgesamt vier Ländern in den oberen beiden Ligen spielen, die alle fußballerisch und kulturell ganz unterschiedlich waren. Ich habe viele tolle Menschen kennengelernt, Mitspieler aus ganz verschiedenen Nationalitäten und Kulturkreisen. Ich habe das komplett aufgesaugt. Diese Erfahrung kannst du in keinem Buch der Welt nachlesen, das musst du erleben. Du musst erleben, was Fußball alles für Emotionen

auslösen kann. Und das möchte ich meinen Spielern jetzt als Trainer gerne weitergeben.

Du bist in erster Linie im Nachwuchs und der U21 des HSV zum Einsatz gekommen. Beim Auswärtsspiel in Leverkusen in der Saison 2003/2004 hast du deinen einzigen Bundesligaeinsatz für die Rothosen absolviert. Damals ebenfalls im Kader: Christian Rahn, Rodolfo Cardoso und Bastian Reinhardt – deine jetzigen Kollegen. Wie profitierst du heute im NLZ von der geballten Erfahrung im Club?

Mehdi Mahdavia fehlt in der Auflistung auch noch. Der war zwar bei dem Spiel nicht dabei, aber ebenfalls Teil unserer Mannschaft. Also ja, viele von den Jungs, mit denen ich damals zusammengespelt habe, sind auch heute meine Arbeitskollegen. Das ist schon cool. Ich war damals das Küken, weil ich noch recht jung war und vor allem in der zweiten Mannschaft gespielt habe, während die anderen schon gestandene Bundesligaspieler waren. Das ist heute ähnlich: Ich bin erst seit wenigen Jahren als Trainer tätig, die anderen teilweise schon viel länger. Da schaue



Tolle Erinnerungen: Eren Sen lief 66-mal für die 2. Mannschaft des HSV auf, schaffte unter Horst Hrubesch den Sprung in die Junioren-Nationalmannschaft und absolvierte am 13. September 2003 als damals 18-Jähriger sein einziges Bundesligaspiel.

ich mir natürlich viel ab. Wie gestalten die anderen ihr Training? Wie verhalten sie sich an der Seitenlinie? Da kann ich grundsätzlich von allen anderen im NLZ profitieren, wir haben sehr viel Knowhow vereint und eine ganz gute Mischung aus ehemaligen Fußballern und Personen, die eher von außen dazu gekommen sind. Von dieser Diversität können wir alle nur profitieren. ▶

Einer deiner damaligen Förderer ist heute dein Chef: Horst Hrubesch. Wie ist deine Beziehung zum Nachwuchsdirektor?

Mein Verhältnis zu Horst ist sicher ein sehr spezielles. (lacht) Er hat mich damals in die U19 des DFB berufen, ich durfte drei Spiele für die Nationalmannschaft absolvieren. Horst war immer schon sehr gradlinig und verfolgt seine Prinzipien konsequent. So auch bei mir: Als ich die Schule abgebrochen habe, um mich voll auf den Fußball zu konzentrieren, hat er mich nicht mehr berücksichtigt. Schule war und ist ihm auch heute noch total wichtig. „Ohne Schule kein Fußball“, sagt er. Heute verstehe ich auch noch besser, wie recht er damit hat. Ich war zum Beispiel einmal verletzt, als ich noch nicht richtig Profi war und dann stand ich plötzlich da, ganz ohne Alternative. Was wäre gewesen, wenn ich meine Karriere hätte abbrechen müssen? Diese Situation wollen und müssen wir unseren Spielern heute in jedem Fall ersparen.

Hattet ihr denn auch in der Folgezeit noch Kontakt?

Als ich 2005 von Hamburg in die Schweiz gewechselt bin, haben wir uns zunächst aus den Augen verloren. Ich habe verfolgt, was Horst macht, aber wir hatten keinen persönlichen Austausch mehr. Mit dem HSV stand ich dann kurz nach meinem Karriereende in Kontakt. Wir haben gemeinsam überlegt, ob ich eine Trainerposition im Nachwuchs übernehmen könnte. Letztlich haben wir uns dazu entschieden, dass ich zunächst Erfahrungen in einem anderen Verein sammeln werde. Dass ich jetzt wieder da bin und erneut auf Horst und viele alte Kollegen treffe, ist umso schöner.

Was nimmst du aus deiner aktiven Karriere für deine Trainertätigkeit mit?

Ich möchte vor allem ein Trainer sein, der immer für seine Jungs da ist. Wenn sie private Probleme oder eine fußballerische Schwächephase haben, dann will ich ihr Ansprechpartner sein. Der Spruch „Du kannst mich um drei Uhr nachts anrufen, ich gehe ran“ soll nicht nur eine Phrase sein. Das war für mich als Spieler schon immer das Wichtigste. Deshalb sind mir als Trainer auch vor allem Thomas Doll und eben Horst Hrubesch in Erinnerung geblieben, weil sie schonungslos ehrlich zu mir waren. Trotzdem hatte ich immer das Gefühl, dass sie komplett hinter mir stehen. Und dadurch fällt es dir dann in der 90. Spielminute vielleicht leichter, nochmal zum Sprint anzusetzen.

Du hast deine ersten Schritte als Trainer in Niendorf gemacht, wie hast du die Arbeit dort wahrgenommen?

Niendorf hat eine richtig gute Jugendabteilung. Was die Menschen in diesem Verein leisten, ist echt klasse. Und für mich war das als Start in meine Trainerlaufbahn der ideale Einstieg. Ich habe den Fußball als Trainer quasi von der Pike auf gelernt. Denn natürlich hat ein Verein wie Niendorf nicht die Mittel und Möglichkeiten wie beispielsweise der HSV. Heißt: Als Trainerteam machst du dort alles. Von organisatorischen Dingen über Platz-

»Du musst erleben, was der Fußball alles für Emotionen auslösen kann«

verhältnisse checken bis hin zu Trikots waschen. (lacht) Mir tat es sehr gut, diese Erfahrung mitzunehmen und einmal an allen Ecken mit anpacken zu müssen, um überhaupt zu realisieren, wie viel Arbeit und Herzblut es auch im Jugendfußball braucht.

Du hast neulich mal gesagt: „Ich habe nur Fußball, ich kann nur Fußball, ich will nur Fußball.“ Was macht diesen Fußball für dich so aus?

Das ist für mich gar nicht richtig greifbar. Ich habe nie etwas anderes gemacht, bin komplett in der Fußballwelt groß geworden und ziehe alle Energie für meinen Alltag daraus. Fußballschuhe binden und raus auf den Platz. Was anderes gibt es für mich gar nicht.

War für dich deshalb auch schon schnell klar, dass du nach deiner aktiven Karriere als Trainer tätig sein möchtest?

Ja, ich habe nie einen anderen Job gelernt und wollte auch nie etwas anderes machen. Trotzdem muss ich sagen: Ich finde es total richtig, dass wir heute im NLZ so viel Wert auf die schulische Ausbildung unserer Spieler legen. Ich bin ja selbst das beste Beispiel: Ich habe nie etwas anders gemacht, als Fußball zu spielen, musste dann meine Karriere beenden und habe nun das Glück, weiterhin im Fußball arbeiten zu dürfen. Das ist aber nicht selbstverständlich. Meinen Jungs von heute wünsche ich einfach, dass sie da mehr Auswahl haben und breiter aufgestellt sind.

Was ziehst du für dich aus deiner Trainertätigkeit?

Natürlich geht es im NLZ darum, das Maximum aus den Spielern herauszuholen und sie individuell stetig besser zu machen. Daran werden wir gemessen. Aber ganz ehrlich: Wenn ich in die Augen meiner Spieler sehe und erkenne, dass sie genau diese Freude beim Fußballspielen empfinden, die ich auch empfinde, dann ist das für mich das schönste Gefühl. Fußball macht so viel Freude. Die Spieler genau dort hinzubringen, dass sie das so empfinden, das ist mein Ziel.

Du verbringst gerade deine erste Saison an der Seitenlinie des HSV und bist mit der U14 direkt Landesligameister geworden. Wie bewertest du eure Spielzeit bisher?

Die Landesligen wurden coronabedingt in jeweils vier Ligen aufgeteilt, wobei sich immer die ersten drei Teams für die Oberliga qualifiziert haben. Meine Spieler haben in der Landesliga durchgängig gegen ein Jahr ältere Gegner gespielt, das war körperlich richtig herausfordernd, aber für uns total positiv, weil sie ▶



HOL DIR DEINEN HAFERKICK!

Ein Gewinn für jedes Training

Entdecke die leckeren Köln-Rezeptideen!
QR-Code scannen oder inspirieren lassen auf www.köln.de/rezepte/drinks

#HAFERKICK

Aus Hafer, von Herzen.♥

den meisten Mannschaften doch spielerisch überlegen sind. Durch die athletische Komponente waren wir aber gezwungen, noch schneller Entscheidungen treffen zu müssen, mehr Wege zu gehen, schneller zu agieren. Nur so konnten die Jungs den körperlichen Nachteil ausgleichen. Das hat die Mannschaft insgesamt sehr gut angenommen und am Ende viele souveräne Siege eingefahren.

Und wie bewertest du dein ganz persönliches Comeback beim HSV?

Das ist ein echtes Abenteuer. Ich fühle mich sehr wohl und finde es super, wie schnell und gut ich hier aufgenommen wurde. Im Fußball ist alles ein Geben und Nehmen, das ist ja klar. Und wir haben hier in meinen ersten Monaten schon echt viel zusammen geschafft. Das ist schön zu sehen und gibt mir ein sehr gutes Gefühl für die Zukunft.

Mit der U14 verantwortest du zudem eine Mannschaft, die auf den Sprung in den Campus vorbereitet wird. Wie gehst du mit deinen Spielern um, welche Kultur pflegt ihr da?

Die Entwicklungsschritte, die die Spieler in den jeweiligen Altersklassen von der U11 bis hoch zur U21 gehen sollen, sind mannschaftsübergreifend. In unserem NLZ ist ein roter Faden zu erkennen, bei dem es nicht nur um die sportliche Entwicklung geht, sondern auch um das Charakterliche, das Menschliche. Sebastian Schmidt als unser sportlicher Leiter und alle Mitarbeitenden legen einen großen Wert drauf. Denn: Am Ende willst du einen tollen Jungen entwickeln und nicht nur einen Fußballer. Da haben wir als Trainer einen Erziehungsauftrag. Und den interpretieren wir vor allem so, dass wir mit den Spielern auf einer Ebene sprechen. Wir wollen nicht nur auf dem Platz greifbar für

unsere Spieler, sondern auch darüber hinaus immer ansprechbar sein. Mit allen Problemen, Sorgen oder auch schönen Nachrichten sollen sie zu uns kommen können. Das sind Jugendliche, die gerade in die Pubertät kommen oder sich schon mittendrin befinden – eine spannende Zeit und es ist schön, dass wir die so aktiv und intensiv begleiten können. Die Jungs spüren auch, dass es uns darum geht, wie wir sie in ihrem Alltag auch abseits vom Platz am besten unterstützen können. Das macht das Miteinander sehr schön.

Die laufende Saison zeigt auch: Einige Jungs aus dem NLZ schaffen sogar den Sprung in den Profikader. Um diese Entwicklung noch zu verbessern und Jugendfußball nachhaltig zu betreiben: Was braucht es diesbezüglich für dich?

Es braucht genau das: Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit in den Prinzipien, die die Spieler von Jahr zu Jahr und Mannschaft zu Mannschaft vermittelt bekommen. Fußballerisch halte ich im Wesentlichen die Prinzipien, die auch Ricardo Moniz bei uns immer wieder predigt, für die Wichtigsten: Viele Ballberührungen im Spiel, viel Ballbesitz und ein ausgeprägter Wille, immer der aktive Part des Spiels sein zu wollen. Diese Komponenten müssen sich von den jüngsten bis zu den ältesten Nachwuchsteams durchziehen. Nachhaltigkeit geht aber noch darüber hinaus, betrifft auch das Trainerteam. Das haben wir nun durch das neue Trainermodell, bei dem wir mehrere Jahre lang mit einem Jahrgang mitgehen, geschaffen. Und Nachhaltigkeit natürlich auch bei der Freude und der Leistungsbereitschaft der Jungs. Denn klar ist ja auch: Die Spieler müssen liefern, müssen konsequent arbeiten, wenn sie diesen Sprung schaffen möchten. Wenn diese Rädchen ineinandergreifen, dann kann der Weg ein sehr erfolgreicher sein. ♦



Seit dem vergangenen Sommer leitet Eren Sen die U14-Junioren an, die die Landesliga-Saison mit der vollen Punktausbeute und einem deutlichen Torverhältnis von 51:4 abschlossen.

NACHWUCHSPARTNER



Hauptsponsor Nachwuchs



Nachwuchspartner



Nachwuchsförderer



Saison 2021/22

Für Euch. Für Uns.
Für Hamburg.



Gelungener Adventsausflug für die Nachwuchstalente



Im Rahmen einer mannschaftsübergreifenden **WEIHNACHTSFEIER DER U11- BIS U15-TEAMS** aus Norderstedt besuchten die Nachwuchsspieler das Heimspiel der Profis gegen den FC Ingolstadt 04 im Volksparkstadion und verlebten einen ereignisreichen Nachmittag.

Diesen ersten Advent werden die Nachwuchsspieler aus dem NLZ in Norderstedt wohl für immer in Erinnerung behalten: Beim Heimspiel gegen den FC Ingolstadt 04 kamen die knapp 100 lütten HSVer mit ihren Trainerteams im Volksparkstadion zusammen, um sich gemeinsam auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen und die Profis beim 3:0-Heimsieg anzufeuern. „Für unsere Spieler war das ein ganz besonderes Erlebnis. Einige von ihnen waren noch nie zuvor im Volksparkstadion, alle haben sich wahnsinnig darauf gefreut. Schon in den Tagen zuvor war den Jungs

die Vorfreude richtig anzumerken“, freut sich Sebastian Ermuth, Leiter der Tagesbetreuung in Norderstedt und Organisator des Events, über einen gelungenen Ausflug.

Und die Vorfreude war auch in den Stunden vor dem Anpfiff spürbar: Bereits deutlich vor dem vereinbarten Zeitpunkt tummelten sich die jungen HSVer von den Mannschaften der U11 bis zur U15 an der Alexander-Otto-Akademie, wo sie schließlich von ihren Trainerinnen und Trainern begrüßt und mit einem Lunchpaket für den Nachmittag ausgestattet wurden. Im einheitlichen HSV-Dress und mit Fanschals ausgestattet, ging es dann für die einzelnen Teams rüber ins Volksparkstadion, wo die Spieler auch vom Stadionsprecher-Duo Christian Stübinger und Christina Rann in Empfang genommen wurden. „Schön, dass ihr da seid“, halte es aus den Lautsprecherboxen in den Stadioninnenraum und sorgte für großen Jubel in Block 6C, in dem sich die Mannschaften eingefunden hatten. Und der Support ließ auch während des Spiels nicht nach: Lautstark feuerten die Nachwuchstalente die Profispieler an und erwiesen sich nicht nur als solide Sirtaki-Tänzer sowie textsicher

bei den Fangesängen, sondern auch als geschulte Analysten mit einem kritischen Auge auf das Spielgeschehen. Entsprechend ausgelassen bejubelten die Jungs mit ihren Betreuerteams die drei Treffer des Nachmittages – insbesondere der Treffer von Faride Alidou zum 1:0, der ebenfalls im NLZ ausgebildet wurde, freute die Kids auf der Tribüne. Und so leuchteten ihre Augen auch am späten Nachmittag noch, als sie im Anschluss an die Begegnung von ihren Eltern am Campus abgeholt wurden. „Die Jungs sollten heute mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause gehen – und das haben wir geschafft“, zieht Sebastian Ermuth ein rundum positives Fazit.

Der gemeinsame Stadionbesuch stellte dabei gleichzeitig auch eine mannschaftsübergreifende Weihnachtsfeier dar, die corona-bedingt zuletzt nicht möglich war: „Wir durften im Stadion das erleben, was in den vergangenen knapp zwei Jahren einfach gefehlt hat und den Fußball so ausmacht: Ein gemeinsames Erlebnis, von dem wir alle noch lange profitieren werden. Die Spieler alle zusammen zu bringen, auch zwischen den Mannschaften eine Dynamik herzustellen und zu ermöglichen, dass die Jungs sich noch besser und vor allem abseits des Platzes kennenlernen – das wollten wir mit diesem Tag erreichen und freuen uns, dass die Jungs es so gut angenommen haben.“ ♦



Insgesamt 130 Kinder und Betreuer aus dem Nachwuchsleistungszentrum in Norderstedt verbrachten den ersten Advent gemeinsam im Volksparkstadion.



Talentschmiede im Handwerk

Unsere Partnerschaft in der Nachwuchsförderung soll nicht nur die Fußballspieler unterstützen, den Sprung in den Profi-Bereich zu schaffen, sondern auch auf die Parallelen zum Berufsleben aufmerksam machen. Denn auch wir setzen auf den Nachwuchs und bilden junge Talente in handwerklichen und technischen Berufen zu unseren Stammspielern aus.



NACHWUCHS-
PARTNER

NDB TECHNISCHE SYSTEME
Robert-Bosch-Straße 11 · 21684 Stade
Tel.: 04141 523-01 · E-Mail: karriere@ndb.de



TECHNISCHE SYSTEME

HSV-Familie

erfüllt 913 Weihnachtswünsche

Zum 14. Mal sorgte der **HAMBURGER WEG WEIHNACHTSTAG** für strahlende Kinderaugen.

Im Rahmen des Hamburger Weg Weihnachtstag hat die HSV-Stiftung bereits zum 14. Mal gemeinsam mit allen hilfsbereiten HSV-Fans Weihnachtswünsche von bedürftigen Kindern und Jugendlichen aus dem Raum Hamburg erfüllt, um allen ein großartiges Weihnachtsfest zu garantieren. Vor allem in diesen außergewöhnlichen Zeiten sollte kein Kind ohne ein Weihnachtsgeschenk und glückliche Momente unter dem Weihnachtsbaum auskommen müssen.

In diesem Jahr haben elf unterschiedliche Einrichtungen die Wünsche sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher bei der HSV-Stiftung eingereicht. Insgesamt haben die HSV-Stiftung 913 Wünsche erreicht, die darauf warteten, von der großen HSV-Familie erfüllt zu werden. Bereits Mitte November wurden bei den Hamburger Weg Partnern und Förderern Audi Hamburg, Floating Homes, q.beyond, Reyher, S-Bahn Hamburg und der Telekom sowie im Arena-Store und City-Store die festlich geschmückten Weihnachtsbäume aufgestellt. Zusätzlich gab es einen digitalen Weihnachtsbaum, von dem man sich ganz bequem einen Wunsch von zuhause pflücken konnte. Unterstützt von HSV-Legende und Nachwuchsdirektor Horst Hrubesch wurden die zahlreichen Wunschzettel am 24. November in die Weihnachtsbäume ge-

hängt. Und die HSV-Familie zeigte wieder einmal, wie hilfsbereit sie ist und welch großes Herz sie hat. In kürzester Zeit wurden die Wünsche von den Bäumen genommen und die Geschenke erreichten die HSV-Stiftung auf den verschiedensten Wegen.

Die große Geschenkübergabe fand am 8. Dezember im Stadioninnenraum neben dem heiligen Rasen im Volksparkstadion statt. Bei weihnachtlicher Musik und heißem Punsch konnten die Geschenke den sozialen Einrichtungen in der beeindruckenden Atmosphäre des leeren und blau illuminierten Volksparkstadions übergeben werden.

Das Hamburger Weg Team bedankt sich bei allen HSV-Fans, Partnern und Unterstützern, die gemeinsam dafür gesorgt haben, dass vielen benachteiligten Kindern und Jugendlichen ein frohes Weihnachtsfest bereitet werden konnte! ♦



Standorte der diesjährigen Weihnachtsbäume

Audi Hamburg GmbH
Langenhorner Chaussee 666, 22419 Hamburg

Floating Homes (nicht öffentlich)
Bremer Straße 135, 27283 Verden/Aller

q.beyond AG (nicht öffentlich)
Grasweg 62-66, 22303 Hamburg

q.beyond AG (nicht öffentlich)
Weidestraße 122b, 22083 Hamburg

REYHER (nicht öffentlich)
Haferweg 1, 22769 Hamburg

S-Bahn Hamburg (nicht öffentlich)
Sommerkamp 31, 22335 Hamburg

Telekom
Spitalerstraße 9, 20095 Hamburg

HSV City-Store
Schmiedestraße 2, 20095 Hamburg

Volksparkstadion | HSV Arena-Store | Fanrestaurant „Raute“ | Hamburger Weg Lounge | Geschäftsstelle Ost, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg

Digitaler Hamburger Weg Weihnachtsbaum



DIE HSV-STIFTUNG FÜR HAMBURGS NACHWUCHS.

Wir fördern den Nachwuchs in den Bereichen Bildung, Soziales und Sport im Großraum Hamburg.

Der-Hamburger-Weg.de



»ICH HABE MICH VON ANFANG AN DAZUGEHÖRIG GEFÜHLT«

Seit mehr als 15 Jahren arbeitet **OLIVER FISCHER** beim HSV-Greenkeeping. Im HSVlive-Interview erzählt der 40-Jährige, der eine geistige und seelische Behinderung hat, von seinem Weg zum HSV, dem großen Zusammenhalt innerhalb des Clubs und einzigartigen Momenten im Volkspark.



45 Minuten benötigt Oliver „Olli“ Fischer morgens zu Fuß zu seinem Arbeitsplatz im Volksparkstadion. Ein morgendlicher Marsch, den der 40-Jährige gern auf sich nimmt – schon seit mehr als 15 Jahren. So lang arbeitet der gebürtige Hamburger, der eine geistige und seelische Behinderung hat, schon beim HSV. Denn: Auf Initiative des Clubs startete im Jahr 2005 eine Zusammenarbeit mit den Elbe-Werkstätten, die Menschen mit Behinde-

rung berufliche Bildungs- und Arbeitsangebote in Hamburg bieten. Und so eben auch Olli, der seit Beginn dieser Kooperation ein fester Bestandteil des Greenkeeping-Teams des HSV ist.

Vor seiner Zeit bei den Rothosen absolvierte der zweifache Vater eine Ausbildung zum Gemüsegärtner, schloss danach noch eine Umschulung zum Landschafts- und Gartenbauer ab und arbeitete einige Jahre in diesem Bereich. Mit welchem

Gefühl Olli anschließend bei den Rothosen gestartet ist, welche Aufgaben er am liebsten mag und warum er sich über eine Grätsche von Marcell Jansen mal so richtig geärgert hat, das verrät er im Interview mit dem HSVlive-Magazin.

Olli, wie hast du dich gefühlt, als das Jobangebot des HSV kam?

Zugegebenermaßen hatte ich zunächst ein mulmiges Gefühl. Vor meiner Tätigkeit beim HSV hatte ich privat wenig Berüh-

rungspunkte mit dem Club. Und einer dieser wenigen Kontaktpunkte ist dabei gar nicht gut in Erinnerung geblieben: Ein Fan hatte meine damalige Freundin ernsthaft bedroht. Da mich das Thema Fußball aber schon immer interessiert hat und ich auch früher selbst gespielt habe, habe ich mir dann gedacht: Diese Jobchance muss ich einfach wahrnehmen. Das habe ich dann auch gemacht und aus diesem mulmigen Gefühl ist schnell ein sehr positives geworden.



Heimspieltage im Volkspark sind für Oliver Fischer (2.v.r.) Arbeitstage und Familientage zugleich: Seit einigen Jahren hilft auch sein Vater (r.) bei HSV-Heimpartien als Rasenhelfer mit.

Wie kam es dazu?

Ich wurde von Anfang an gut aufgenommen und habe mich dazugehörig gefühlt. Beim HSV gibt es einfach einen tollen Zusammenhalt. Mit den Jahren bin ich dann auch ein großer HSV-Fan geworden. Mittlerweile sind es ja bereits mehr als 15 Jahre – ich gehöre quasi schon zum Inventar. (lacht)

Wie läuft eine normale Arbeitswoche bei dir ab?

In meinem ersten HSV-Jahr war ich immer nur an zwei Tagen in der Woche im Stadion. Ich habe mich weitestgehend um die Außenanlagen rund um die Arena gekümmert. Dazu zählt,

die Hänge mit der Motorsense zu bearbeiten und das Laub zu entfernen. Zur WM 2006 fiel dann deutlich mehr Arbeit an, so dass ich seitdem fünf Tage pro Woche beim HSV bin.

Kamen dann auch noch weitere Aufgaben dazu?

Ja, mit der Zeit wurde die Arbeit immer vielschichtiger. Ich habe zunächst damit angefangen, bei der Pflege der Trainingsplätze mitzuhelfen und Löcher hochzumachen, so dass weder Spieler noch Ball darin hängenbleiben können. Später durfte ich dann auch im Stadion und an den Spieltagen mitarbeiten.

Welcher Teil deines Jobs macht dir am meisten Spaß?

Die Heimspiele sind immer ein echtes Highlight. Wenn man vor dem Spiel auf dem Rasen die Löcher hochmacht und sich die Ränge langsam füllen, das ist ein tolles Gefühl. Als früher noch Lotto King Karl bei jedem Heimspiel live gespielt hat – da hatte ich immer Gänsehaut. Ein besonderes Highlight sind immer die Partien gewesen, bei denen das Stadion ausverkauft war und dir 57.000 Menschen bei der Arbeit zugeschaut haben.

Schaust du die HSV-Spiele mittlerweile aus einem an-

deren Blickwinkel und hoffst, dass der Rasen nicht so sehr in Mitleidenschaft gezogen wird?

Einige meiner Greenkeeping-Kollegen achten schon vermehrt darauf, ob es ein robustes Spiel ist und der Rasen durch viele Zweikämpfe besonders beansprucht wird. Ich schaue ehrlich gesagt aber einfach nur Fußball. Aber ich kann mich noch gut an eine Situation erinnern: Da hatten wir gerade neuen Rollrasen im Stadion verlegt und beim ersten Spiel hat Marcell Jansen mit einer Grätsche direkt eine halbe Rolle aufgewickelt. Darauf folgte dann wenigstens eine gute Flanke von ihm, der Ball konnte aber leider nicht zum Torschuss verarbeitet werden. Wir hatten danach aber ordentlich zu tun. (lacht) ♦

Kontakt

Mail: fankultur@hsv.de

Tel.: +49 40 4155-1530

Twitter: @HSV_FB

Facebook: @hsvfankultur

Instagram: @hsv_bereich_fankultur

Banner des Monats

OFC »HSV-Power 1887«

An Heimspieltagen im Volksparkstadion weht dieser Banner über der Balustrade im Block 22C. Er gehört dem offiziellen Fanclub „HSV-Power 1887“, der bereits im November 2007 in Hamburg gegründet wurde und im kommenden Jahr somit bereits sein 15-jähriges Bestehen feiert. Schon der Name des Fanclubs lässt darauf schließen, mit wie viel Energie die 44 Mitglieder aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Hessen ihren Herzensclub supporten: mit voller Kraft! ♦



Danke für euren Einsatz!

Erneut erreichten die HSV-Fanbeauftragten viele Zuschriften verschiedener Fangruppen, die sich auf besondere Art und Weise in der Gemeinschaft engagieren und Gutes tun. Eine Übersicht.



4.200 Euro für Sportclub und Kindergarten in Euskirchen

Die offiziellen Fanclubs „Blauer Stern Schaumburg“ und „Hamburger Botschaft Hannover“ haben mit dieser Aktion eindrucksvoll bewiesen, was gemeinsam möglich ist: Durch Spenden von OFC-Mitgliedern, Freunden und Social Media-Followern sammelten die niedersächsischen Fanclubs gemeinsam 4.200 Euro, um Betroffene der Flutkatastrophe in Euskirchen nahe Köln beim Wiederaufbau zu unterstützen. Die Spende übergaben die Mitglieder der OFCs im Rathaus der Stadt im Rheinland an zwei ortsansässige Einrichtungen, die die Flutkatastrophe im Sommer besonders

hart getroffen hatte. 2.100 Euro gingen an den Kindergarten im Stadtteil Kreuzweingarten, der im April 2021 nach einem Brand erst wiedereröffnet hatte und wenige Monate später von der Flut getroffen wurde. Die andere Hälfte kam dem SC 1928 Roitzheim zugute, bei dem das Wasser fast die komplette Anlage zerstört hat. Besondere Überraschung: HSV-Vorstand Frank Wettstein (auf dem Foto links) hatte von der Aktion erfahren, die Summe noch einmal aufgestockt und der Spendenübergabe im Rathaus auch persönlich beigewohnt.



Tombola für den guten Zweck

Auch der OFC „Harburg Vikings“ ließ sich besondere Aktionen einfallen, um Betroffene der Flutkatastrophe zu unterstützen. Mit der Hilfe weiterer OFCs und lokaler Gastronomiebetriebe sammelten die Süd-Hamburger bei ihrer Sachspendentombola und einem Flohmarkt stolze 2.027,54 Euro zusammen, die sie direkt an die Fluthilfe Ahrweiler weitergegeben haben.

»Die Schleigeister« unterstützen DRK-Camp

Auf 33 Kinder aus dem Flutgebiet rund um Ahrweiler wartete Ende Oktober eine tolle Überraschung: Das Deutsche Rote Kreuz organisierte in Winnemark an der Ostseeküste ein Ferien-camp für die Kids, das nur durch die Spenden vieler Sponsoren möglich gemacht wurde. Auch der HSV-Fanclub „Die Schleigeister“ beteiligte sich an der Aktion und trug einen Teil dazu bei, dass die Kids eine Woche voller Spaß mit einem abwechslungsreichen Programm an der Ostsee verbringen konnten.



OFC »Nordbadisches Elbufer« spendet 1.887 Euro an Kinderhospiz

Jede Saison sammelt der offizielle HSV-Fanclub aus der baden-württembergischen Gemeinde Höpfigen Spenden für den Ambulanten Kinderhospizdienst Neckar-Odenwald e.V.. Im Herbst dieses Jahres übergaben die Mitglieder des im Jahr 2002 gegründeten OFCs „Nordbadisches Elbufer“ bereits zum neunten Mal einen großzügigen Spendenscheck an die Organisation. Der Betrag: 1.887 Euro!



QUOTEN-BOOST ZÜNDEN & VON TOP QUOTE PROFITIEREN!

www.admiralbet.de



HIER GEHTS ZUM QUOTEN-BOOST



Mindestalter 18 Jahre. Glücksspiel kann süchtig machen!
Beratung unter 0800 77238368 oder www.spiel-bewusst.de



OFFIZIELLER SPORTWETTEN-PARTNER



FANPROJEKTARBEIT IM DETAIL: U18-ANGEBOTE

Das Fanprojekt stellt an dieser Stelle Teilbereiche seiner Arbeit vor.

Dieses Mal dreht sich alles um die **U18-ANGEBOTE**.

Kontakt HSV-Fanprojekt

Fanprojekt-Büro, Stand im Stadion und Fanhaus

Bürozeiten: Montag bis Freitag 12–16 Uhr und nach Vereinbarung. Außerdem vor HSV-Heimspielen im Fanhaus oder im Stadion am Fanprojektstand.

Eurer HSV-Fanprojekt-Team:

Martin Zajonc, Geneviève Favé und Ole Schmieder

Kontakt:

HSV-Fanprojekt
Stresemannstraße 162
22769 Hamburg
Telefon: 040/431494
Fax: 040/4322344
info@hsv-fanprojekt.de
www.hsv-fanprojekt.de
www.facebook.com/hsv.fanprojekt
instagram.com/hsv_fanprojekt

Für minderjährige HSVer hat das HSV-Fanprojekt besondere Angebote im Programm. Das Herzstück sind dabei sicherlich die U18-Fahrten zu Auswärtsspielen. Auswärtsspiele der Rothosen sind das Highlight eines jeden eingefleischten Fans. Leider sind diese hin und wieder auch mit Problemen verbunden. Dazu zählen der übermäßige Konsum von Alkohol, Auseinandersetzungen und unfreiwilliger Kontakt mit der Polizei sowie hohe Kosten für die Anreise und Eintrittskarten. Besonders für jugendliche Fans beziehungsweise deren Eltern sind diese Faktoren oft Gründe, auf Reisen in die Ferne zu verzichten. Die U18-Touren bieten für Fans im Alter von 14 bis 18 Jahren eine vernünftige Alternative und stellen den perfekten Einstieg in das Abenteuer der Auswärtsfahrten dar.

Begleitet von Mitarbeitern des Fanprojektes finden jede Saison zu mehreren Auswärtsspielen des HSV Fahrten statt, auf denen komplett auf Alkohol und Nikotin verzichtet wird. Darüber hinaus wird ein ansprechendes Rahmenprogramm geboten (z.B. Tippspiele, Quizbögen usw.), das manchmal auch eine gemeinsame Aktivität mit jugendlichen Fans des jeweiligen Gegners beinhaltet. So gab es schon Fußballspiele gegen diverse U18-Teams anderer Standorte. Dabei wird immer versucht, die Kosten für die teilnehmenden Jugendlichen so gering wie möglich zu halten.

Leider musste das Fanprojekt diese Angebote aufgrund der Corona-Pandemie in den vergangenen anderthalb Jahren weitestgehend einschränken. Erst in dieser Saison fand wieder eine Auswärtsfahrt statt. So konnte das Fanprojekt dank der Unterstützung des Supporters Clubs jugendlichen HSV-Fans eine begleitete und taschengeldfreundliche Fahrt im Sonderzug zum Zweitliga-Spiel beim Karls-



ruher SC ermöglichen. Das Fanprojekt hofft, diese U18-Angebote wieder regelmäßiger und ohne große Einschränkungen durchführen zu können. Und auch darüber hinaus ist einiges geplant: Neben Spielbesuchen der Profis will das Fanprojekt in Zukunft auch zu interessanten Begegnungen der U21-Mannschaft fahren und auch beim HSV-Eishockey, den Rollstuhlbasketballern und der Frauenmannschaft des HSV vorbeischaun.

Um den gemeinsamen Austausch und das Kennenlernen zu intensivieren, werden regelmäßige Treffen aller interessierten Jugendlichen im Fanhaus in der Stresemannstraße geplant. Die Möglichkeiten der Ausgestaltung sind dabei sehr groß und hängen von den Wünschen und Interessen der Jugendlichen statt. Wer Interesse an der U18-Gruppe hat, abonniert am besten den Instagram-Kanal des Fanprojektes, um immer rechtzeitig über alle Angebote informiert zu sein. ♦

Wenn Sie sich fragen, wer dieses hochwertige Fan-Magazin gedruckt hat.

📍 Venloer Straße 1271, 50829 Köln ☎ +49 221-84 65 70 ✉ info@haeuserdruck.de 🌐 www.haeuserdruck.de

**HÄUSER
DRUCK**
Beindruckt seit 1922





HSV YOUNG ONES GRAFFITIWORKSHOP

Bunt statt Grau: Im Zuge des **GRAFFITIWORKSHOPS** haben Mitglieder der Young Ones den Treffpunkt im Stadionumlauf des Volksparkstadion kreativ und künstlerisch gestaltet.

Acht Young Ones-Mitglieder brachten beim zweitägigen Graffitiworkshop im November viel Farbe ins Spiel und hauchten dem Young Ones-Treffpunkt im Volkspark neues Leben ein. Angeleitet von Künstler „kidooverhead“ ließen die Jugendlichen ihrer Kreativität freien Lauf und lernten darüber hinaus auch noch viel Informatives über das Thema Graffiti.

An Tag eins des Workshops ging es vor allem um die Entstehung von Graffiti und die Graffiti-Szene des HSV. Nach dem theoretischen Teil folgte direkt die Praxis: Die Teilnehmer konnten zeigen, welches künstlerische Talent in ihnen steckt, indem sie auf einem Blatt Papier die ersten Übungen mit dem Stift durchführten. Nach

kurzer Stärkung und weiteren Tipps vom Profi ging es dann an die Sprühdose, um bestmöglich auf das große Ziel am nächsten Tag vorbereitet zu sein: den Treffpunkt der Young Ones im Volksparkstadion neu zu gestalten. Nach einer kurzen Einführung flog die erste Farbe aus den Sprühdosen im Außenbereich des Fanhauses durch die Luft und an die Übungswand. Schnell zeigte sich die Kreativität und der Fortschritt bei den Mitgliedern, so dass der erste Young-Ones-Schriftzug die Wand zierte. Nach dem ersten Sprüherfolg einigte man sich im Anschluss gemeinsam auf das zu sprühende Motiv.

Einen Ortswechsel gab es dann am zweiten Tag. So fanden sich die Mitglieder

im Volksparkstadion zusammen, um auch den letzten Teil des Workshops gemeinsam anzugehen. Nach einer kurzen Begehung und Ansicht bereits bestehender Graffiti im Stadion ging es an die Wand des Treffpunktes der Young Ones. Die Aufgaben wurden verteilt und Schritt für Schritt arbeiteten die Mitglieder gemeinsam an der Gestaltung des Graffiti. Durch die Tipps von „kidooverhead“ konnten die Jugendlichen dabei weiter lernen und so das Graffiti zu einem richtigen Kunstwerk gestalten. Zum Abschluss waren alle mit dem Endergebnis zufrieden und dem Treffpunkt der Young Ones wurde so ein neues Leben eingehaucht. ♦

YOUNG ONES KURZPÄSSE

I. YOUNG ONES MATCHDAY INSIGHT

An ausgewählten Spieltagen bieten wir euch ab sofort die Chance, den Arbeitstag eines HSV-Mitarbeiters aktiv mitzerleben und Einblicke in die Arbeitswelt beim HSV zu erhalten. Den Start für das Format hat das Team Fankultur gemacht: Zwei Mitglieder durften beim Heimspiel gegen den FC Ingolstadt die Aufgaben eines Fanbeauftragten hautnah miterleben. Der nächste Matchday Insight ist bereits in Planung! Alle Informationen dazu gibt es auf unseren Social-Media-Kanälen oder unter hsv.de/youngones.



II. YOUNG ONES TREFFPUNKT

Sprecht uns an und kommt mit anderen Jugendlichen in Kontakt: An jedem Spieltag haben wir unseren Treffpunkt geöffnet. Wer sich also ein eigenes Bild von dem Graffiti machen oder sich über die neusten Informationen rund um die Young Ones informieren möchte, ist herzlich eingeladen im Stadionumlauf hinter dem Block 25B bei uns vorbeizuschauen. Der Treffpunkt ist am besten über die Treppenhäuser T17 oder T18 zu erreichen.

III. DER HSV AUF DISCORD

Ob die aktuelle Aufstellung vor dem Spiel, neue Spielerverpflichtungen oder aktuelle Geschehnisse bei unseren Rothosen – beim HSV gibt es immer etwas zu diskutieren und auf Discord habt ihr ab sofort die Möglichkeit, euch mit anderen jugendlichen HSV-Fans über diverse Themen rund um den HSV auszutauschen. Ihr könnt per Chat-, Sprach- oder auch Videofunktion miteinander interagieren. Viel Spaß!



Mehr zu den Aktionen und Veranstaltungen der Young Ones, Infos zur Mitgliedschaft sowie alle weiteren wichtigen Infos gibt es auf hsv.de im Bereich „Fans“ sowie auf dem ganz neuen Instagram-Kanal der Young Ones.

📷 [@hsvyoungones](https://www.instagram.com/hsvyoungones)
 🌐 hsv.de/youngones
 ✉️ youngones@hsv.de



DINOMENAL-PODCAST FEIERT JUBILÄUM!



**GESCHICHTEN FÜR
LÜTTE HSV-FANS
GEHEN IN DIE
NÄCHSTE RUNDE.**



In der Vorweihnachtszeit 2020 gab es die erste Folge von „DINOMENAL“. Mittlerweile wurden schon mehr als 52 Episoden des beliebten Dino-Podcasts auf den bekannten Streaming-Plattformen veröffentlicht. Heißt: Ein komplettes Jahr voller Dino-Geschichten. Wer noch nicht reingehört hat, sollte dies unbedingt nachholen. Denn im Leben des HSV-Maskottchens Dino Hermann gibt es jede Menge span-

nende Abenteuer! Und die setzen sich selbstverständlich fort. So erscheint auch in Zukunft an jedem Freitag eine neue Folge des Hörspiels. Egal ob im Tierpark, beim Laternelaufen oder an Weihnachten – Dino Hermann nimmt euch mit in seinen spannenden Maskottchen-Alltag. Hört doch mal rein, alle Infos zu „DINOMENAL“ gibt es unter hsv.de/kids.



KIDS-PARTNER





»DAS GESAMTPAKET IST EINFACH SUPER«

Innerhalb weniger Stunden war das HSV-Fußballcamp 2022 auf dem Gelände der **SPORTFREUNDE OESEDE** in Niedersachsen komplett ausgebucht. Das HSVlive-Magazin spricht mit zwei Verantwortlichen des Partnervereins über die große Nachfrage und die geglückte Camp-Premiere 2021.

Mitte November ist die Anmeldung für die Campsaison 2022 der HSV-Fußballschule gestartet. Inzwischen haben sich bereits mehr als 3.000 Nachwuchskicker für die Trainingsprogramme der HSV-Fußballschule im kommenden Jahr angemeldet. Den größten „Run“ gab es auf das Camp in Oesede – einem Stadtteil der Gemeinde Georgsmarienhütte in der Nähe von Osnabrück. Nur zweieinhalb Stunden nach dem Anmeldestart war das Trainingscamp, das im August 2022 auf dem Gelände der Sportfreunde Oesede stattfinden wird, bereits restlos ausgebucht.

Das HSVlive-Magazin hat mit den beiden Organisatoren Tim Gutendorf und Hendrik Vocke von den Sportfreunden aus der niedersächsischen Gemeinde über den großen Ansturm auf das Camp im kommenden Jahr, die Fußballschulen-Premiere im Jahr 2021 und die Faszination HSV bei den Kids gesprochen.

Nach gerade einmal zweieinhalb Stunden waren alle Plätze eures 2022-Camps in Oesede vergeben. Wie erklärt ihr euch diese große Nachfrage?

Tim: Der HSV ist und bleibt ein großer und bekannter Verein in Deutschland. Einmal mit der Raute auf der Brust zu trainieren, begeistert einen Großteil der Kinder. Und was gibt es Schöneres für die Eltern, als mit Stolz die Kinder mal unter „Profiniveau“ trainieren zu sehen? Dazu kommt, dass ein solches Angebot im Osnabrücker Land recht einmalig ist, wodurch das Interesse natürlich hoch ist.

In diesem Sommer rollte das erste Mal der HSV-Ball auf eurem Gelände. Wie kam es dazu?

Hendrik: Im Rahmen unseres 100-jährigen Vereinsjubiläums wollten wir im Jahr 2021 neben vielen Highlights für die ältere Generation auch für die Kinder eine außergewöhnliche Attraktion anbieten. Da kam die Idee, mit der HSV-Fußballschule Kontakt aufzunehmen.

Wieso gerade die HSV-Fußballschule? Schließlich liegt Hamburg für euch nicht gerade um die Ecke.

Hendrik: Seitdem ich denken kann, bin ich HSV-Fan und so „musste“ ich natürlich auch meine Söhne kurz nach der Geburt im Kids-Club anmelden. (lacht) Durch die Kids-Club-Infos habe ich dann von den Camps erfahren. Als unser erster Sohn alt genug war und ein Camp ganz in der Nähe stattfand, mussten wir nicht lange überlegen und haben bei dem Event sehr positive Erfahrungen gemacht. Dadurch ist bei mir die Idee entstanden, auch mal bei uns ein HSV-Camp zu organisieren. Dazu kommt, dass der HSV als Nordclub traditionell viele Anhänger im Osnabrücker Raum hat.

Wie fällt nach dem ersten Camp euer Resümee aus?

Tim: Wir haben nach dem ersten Camp eine überwältigende Resonanz bekommen. Für die Kinder waren die Highlights sicherlich der Einzug zur HSV-Hymne am ersten Tag sowie das Abschlusspiel gegen die Trainer. Für mich als Organisator war es einfach toll, die strahlenden Kinderaugen zu sehen, mit welcher Freude und Stolz sie die Tage erlebt haben.

Hendrik: Es waren für die Kids, Eltern, Zuschauer und auch uns Organisatoren einfach zwei Tage voller Highlights – von der ersten bis zur letzten Minute. Gleichzeitig waren es zwei Tage des Lachens, des Sports, der Gemeinschaft und des Wettkampfs, die coronabedingt in der vergangenen Zeit insbesondere für die Kinder fast gar nicht existierten.

Was macht die HSV-Fußballschule besonders?

Tim: Das Gesamtpaket ist einfach super: Von der Planung über die Organisation während des Camps vor Ort bis hin zur Nachbesprechung haben wir absolute Professionalität in der Durchführung, aber auch im Umgang mit den Kindern und uns als Gastgebern erlebt. Wir freuen uns schon auf das Camp im kommenden Jahr! ♦

Kontakt

Facebook: HSV-Fußballschule
Instagram: @hsvfussballschule
www.hsv-fussballschule.de
hsv-fussballschule@hsv.de
Tel.: 040 4155-1887



Waren mit dem Premierencamp 2021 in Oesede mehr als zufrieden und freuen sich schon auf die Neuauflage 2022: Tim Gutendorf (r.), Fußballvorstand der Sportfreunde Oesede, und Hendrik Vocke (l.), Jugendtrainer und Jugendkoordinator.

Es ist keine Frage der Anzahl. Sondern der Leidenschaft.

Coca-Cola freut sich darauf, euch wieder im Stadion zu erfrischen.



OFFIZIELLER SUPPLIER

Coca-Cola, die Konturflasche und die dynamische Welle sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company.



MEIN VEREIN

Aktuelles rund um den HSV e. V. – Berichte und News aus den mehr als 30 Sportabteilungen, von den Fördernden Mitgliedern und den HSV-Senioren.

| | |
|-----------------|-----|
| BLICKPUNKT | 92 |
| TOP-TEAM | 94 |
| PERSÖNLICHKEIT | 102 |
| AMATEURSPORT | 104 |
| SUPPORTERS CLUB | 110 |
| SENIOREN | 112 |

www.hsv-ev.de

Alljährlich steht der 5. Dezember als „Internationaler Tag des Ehrenamts“ im Zeichen freiwilliger Helfer. Auch beim HSV engagieren sich zahlreiche Ehrenamtler, die mit ihrem leidenschaftlichen Einsatz das Vereinsleben enorm bereichern.

Fotos: Bjarne Kieckbusch



Mister HSV III

Rund 500 Ehrenamtliche sind derzeit im HSV e.V. aktiv und engagieren sich mit Herzblut im Zeichen der Raute. Einer davon ist **MICHAEL ULBRICHT**, der seine Fußballschuhe für den Hamburger SV III schnürt. Vom ersten Moment an sorgte der 32-Jährige für „Recht und Ordnung“ in der Kabine der Oberliga-Kicker, wie er scherzhaft sagt. Neben seiner Tätigkeit als Fußballer ist er der Mann für alles bei der „Dritten“. Ob Wäsche waschen, Trainings- und Spielkleidung bereitlegen oder die Social Media-Accounts betreuen – „Micha“ macht's!

Ich bin ein absoluter Perfektionist, achte sehr auf Ordnung und kann es zum Beispiel gar nicht leiden, wenn ein Trikot schief hängt“, beschreibt Michael Ulbricht seine penible Art. „Damit gehe ich dem einen oder anderen Spieler mit Sicherheit tierisch auf die Nerven, aber damit müssen sie leben.“ Vor gut fünf Jahren kam „Micha“, wie sie ihn beim HSV III nennen, in die Hansestadt. Nach Stationen beim VFC Plauen, FSV Frankfurt, Germania Ober-Roden, SV Darmstadt 98 II, SV Viktoria Aschaffenburg, Kickers Offenbach II und Bayern Alzenau landete der Innenverteidiger schließlich bei den Rothosen.

Von Beginn an hatte der gebürtige Plauerer (Sachsen) neben guten Leistungen auf dem Platz ein präzises Auge für Sauberkeit und Ordnung in der Kabine. Für den 32-Jährigen ist es „sehr wichtig, dass alles vernünftig ist und eine Atmosphäre herrscht, in der sich jeder wohlfühlt“. Obwohl er Spieler ist, hatte Ulbricht von Beginn an keine Probleme damit, sich ehrenamtlich für sein Team zu engagieren und nimmt sich die Zeit, die Materialien bestmöglich vorzubereiten und im Anschluss auf dem Rasen alles zu geben.

„Natürlich sieht der Trainer das nicht so gerne, wenn ich mich vorm Spiel noch um das Organisatorische kümmere, aber ich persönlich kann den Schalter sehr schnell umlegen. Sobald der Schiedsrichter anpfeift, bin ich auf dem Platz zu 100 Prozent da“, so Ulbricht.

Im April 2019 dann der Schock: Im Heimspiel gegen den SC Sternschanze (6:0) bekam der heute 32-Jährige einen Schlag auf das Knie und verspürte sofort einen stechenden Schmerz. „Im ersten Moment dachten wir, die Patellasehne hätte etwas abbekommen“, erinnert sich der leidenschaftliche Hobbykicker. Im Nachhinein stellte sich im Rahmen der ärztlichen Untersuchung aber ein Knorpelschaden im Knie heraus – eine Operation sowie eine lange Pause waren die Folge. Seinen Job als „Mister HSV III“ machte er weiter. „Natürlich war es für mich nicht leicht. Alles von außen zu betrachten, ist immer schwer“, sagt Ulbricht über die ersten Wochen nach der Verletzung. „Das Team hat mich sehr gut aufgefangen. Ich wollte auch weiterhin für die Jungs da sein, auch wenn ich anfangs aufgrund der Krücken stark eingeschränkt war. Sie haben mich dabei großartig unterstützt.“

Langersehntes Comeback: Nach mehr als 800 Tagen steht der 32-Jährige wieder regelmäßig auf dem Platz. In der Innenverteidigung will er neben Kapitän Torben Wacker für Stabilität in der HSV-Defensive sorgen.



Auch in den Wochen und Monaten, in denen der HSV III-Spieler seiner größten Leidenschaft, dem Fußballspielen, nicht nachkommen konnte, war er immer da. „Micha“ hat sich um die Trainings- und Spielklamotten gekümmert, Wäsche gewaschen, die Trainingsutensilien bereitgelegt, Bälle aufgepumpt und vor den Spielen sogar kleine Snacks, Obst und Getränke vorbereitet. „Für mich war es immer wichtig, dass sich die Jungs wohlfühlen“, sagt er. „Die Zusammenarbeit mit Abteilungsleiter Frank Schaub, Teambetreuer Rüdiger Falkowski und dem Trainerteam, die ebenfalls tatkräftig mit anpacken, läuft bestens. Jeder Spieler soll hierherkommen und sich einfach auf den Fußball konzentrieren.“ Sogar die Social Media-Accounts der Dritten auf Facebook und Instagram füllt der 32-Jährige mit guten und kreativen Inhalten rund um das Team und die Spieltage in der Oberliga Hamburg. „Für unsere Fans und Follower ist es auch interessant zu sehen, was in der Kabine abgeht oder was am Spieltag passiert“, sagt Ulbricht.

Die Zeit dafür nimmt sich Ulbricht gern und findet, dass das Ehrenamt im Sport und im Vereinsleben total wichtig und ein essenzieller Bestandteil sei. „Ich engagiere mich zum Wohle des Vereins und meiner Mannschaft“, sagt der gebürtige Sachse. „Ich hoffe, dass sich auch in Zukunft Leute finden, die die Raute mit Stolz im Herzen tragen und sich für ihren Verein einsetzen.“

Das größte Lob für seinen ehrenamtlichen Einsatz gab es von Mitspieler und HSV-Präsident Marcell Jansen, der seit 2018 beim HSV III kickt und nach seinen ersten Einheiten bekannte, sich beim HSV III wie ein Profi zu fühlen. „Anerkennung ist immer etwas Positives. Gerade wenn ‚Cello‘ sowas sagt, ehrt einen das umso mehr. Mir geht es aber nicht darum, dass die Leute sich jeden Tag bedanken oder mir Blumen schenken. Wenn jeder schätzt, was geleistet wird, ist das die größte Bestätigung“, so Ulbricht.

Seit August 2020 arbeitet Ulbricht in Festanstellung beim HSV und kümmert sich unter anderem um die Verwaltung der Paul Hauenchild Sportanlage in Norderstedt. „Das macht es natürlich einfacher für mich, da ich tagsüber beruflich auch auf der Anlage bin“, sagt er über die Verknüpfung zwischen Ehrenamt und Job.

Seit einigen Wochen steht er wieder selbst auf dem Platz und kämpft mit seinem Team in Hamburgs höchster Spielklasse um Punkte. Nach mehr als zwei Jahren Pause feierte die Nummer vier des HSV III am 24. Juli dieses Jahres im Testspiel gegen den FC Dornbreite Lübeck sein Comeback. Seitdem stand der Routinier in zehn von zwölf Oberliga-Partien auf dem Platz. „Es fühlt sich gut an, zurück zu sein. Ich hoffe, dass mein Knie noch ein paar Jahre hält.“ Obwohl er selbst wieder aktiv mitmischte, will Ulbricht seinem Ehrenamt als „Mister HSV III“ auch weiterhin nachgehen und sich um die Belange der Spieler kümmern.

Nun steht für die Rothosen erst einmal die verdiente Winterpause an, bevor es am 21. Januar mit dem Heimspiel gegen den TuS Osdorf und einem klaren Ziel weitergeht: „Wir wollen in der zweiten Saisonhälfte weiter angreifen und im besten Fall die Meisterrunde erreichen“, sagt Ulbricht. Vier Partien sind noch zu spielen in der Oberliga 2. Der HSV III steht aktuell auf Platz sechs, die ersten vier gehen in die Meister-, die restlichen Teams in die Abstiegsrunde. ♦

Das Auge für's Detail: Michael Ulbricht beschreibt sich selbst als „absoluter Perfektionist“ und kann Unordnung und Chaos überhaupt nicht leiden.



Foto: Bjørne Kieckbusch

MORGENS IM BÜRO, ABENDS AUF DEM PLATZ

EMILIA HIRCHE spielt bei den HSV-Frauen und absolviert parallel ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im HSV. Die 18-Jährige gibt einen Einblick in eine typische Woche.



Montag, 11 Uhr:

Meine Woche beginnt auf der Paul Hauenchild Sportanlage in Norderstedt, wo der HSV seinen Juniorenspielern der U10 bis U15 eine Tagesbetreuung anbietet. Das Angebot richtet sich vor allem an diejenigen, die zwischen Schule und Training einen zu langen Weg nach Hause hätten und so direkt vor Ort essen gehen und ihre Hausaufgaben machen können. Meine Aufgabe dabei ist es, die Kinder bei ihren Aufgaben zu unterstützen.



Im administrativen Teil ihres FSJs kümmert sich Hirche um die Organisation diverser Teams des HSV-Frauenfußballs.

Dienstag, 10 Uhr:

Dienstags bin ich meist im Büro. Das ist aber gar nicht so trocken, wie man denken könnte, sondern macht viel Spaß – vor allem, weil ich mich viel um mein eigenes Team kümmern kann, die HSV-Frauen. Ich übernehme aber auch die Organisation anderer Teams wie der

U17 und U23. Ein aktuelles Thema ist zum Beispiel die Ausrüstung für die neue Saison, die jetzt schon geplant wird. Dazu kümmere ich mich vor allem bei der U15 darum, wann und wo das Training stattfindet. In der Regel bin ich zweimal pro Woche im Büro.

Dienstag, 13 Uhr:

Einmal pro Woche bin ich am Berufsbildungszentrum und leite einen Integrationskurs mit 17- und 18-Jährigen mit Migrationshintergrund. Die Jugendlichen wollen das deutsche Sportabzeichen absolvieren, darauf bereite ich sie vor. Da ich selbst 18 Jahre alt bin, ist es natürlich noch einmal etwas anderes, als die Kinder in der Ballschule zu trainieren. Dazu kommt, dass viele Teilnehmer noch nicht so gut Deutsch sprechen. Insgesamt merke ich aber, dass ich mich mittlerweile vor einer Gruppe viel sicherer fühle. Als ich im August mit dem FSJ angefangen habe, war meine Präsenz noch ganz anders. Auch das laute Sprechen vor einer Gruppe fällt mir inzwischen deutlich leichter. Nach dem 90-minütigen Sportkurs geht es für mich wieder ins Büro.

Mittwoch, 18.30 Uhr:

Viermal pro Woche steht das Training mit den HSV-Frauen an. Wir trainieren meistens 90 Minuten und wachsen als Team immer besser zusammen. Die Stimmung ist immer gut, auch wenn wir fokussiert daran arbeiten, uns weiter zu verbessern.



Zusammen mit Marwin Bolz (links), der auch Co-Trainer der 1. Frauen ist, unterstützt Hirche das Trainer-Team der U15.

Donnerstag, 17.30 Uhr:

Nachdem ich die Ballschule betreut habe, steht abends das Training mit der U13 an. Das Team trainiert zweimal in der Woche, dazu kommt dann meist noch ein Spiel am Wochenende. Wenn ich es schaffe, schaue ich bei den Spielen natürlich vorbei. Denny Trensinger und ich planen das Training und teilen das Team bei den Einheiten dann meistens in zwei Gruppen auf. Jeder von uns leitet eine Gruppe mit einer bestimmten Trainingsform an, bevor wir die Gruppen wechseln.

Freitag, 14 Uhr:

Freitags bin ich wieder bei der Ballschule auf der Paul Hauenchild Sportanlage in Norderstedt. Ziel ist es, dass die Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren den Ball kennenlernen. Alle Kinder sind immer sehr süß und nett und haben Lust, sich zu bewegen. Die Trainingseinheiten werden von mir und Ben Addicks, einem weiteren FSJler, geplant und durchgeführt. Ich habe selbst bereits mit sechs Jahren mit dem Fußball

angefangen und weiß daher, welche Übungen man mit kleinen Kindern durchführen kann. Wir bauen dann etwa einen Parcours auf, den die Kinder mit Bällen durchlaufen müssen und anschließend in einen Kasten treffen sollen. Ich habe gelernt, dass man mit kleinen Kindern anders reden muss als beispielsweise mit den Mädchen der U13, die ich auch trainiere. Bei der Ballschule ist es wichtig, alles genau zu erklären und viel zu sprechen.

Freitag, 18.30 Uhr:

Bei der U15 unterstütze ich einmal pro Woche im Training. Lustigerweise wird das Team aktuell übergangsweise unter anderem von Marwin Bolz trainiert, der bei den 1. Frauen Co-Trainer ist und damit auch mich trainiert. Er überlässt mir viele Dinge, so dass ich die Einheiten anleiten kann. Durch meine Tätigkeit als Trainerin verstehe ich in meinen Trainingseinheiten als Spielerin auch besser, was sich das Trainer-Team bei verschiedenen Übungen gedacht hat.

Sonnabend:

Meistens haben wir sonnabends spielfrei. Ich nutze die Zeit gerne, um Zeit mit meiner Familie zu verbringen, mit meinem Hund spazieren zu gehen oder mich mit Freundinnen zu treffen. Unter der Woche habe ich dafür weniger Zeit, da liegt mein Fokus auf dem Fußball.

Sonntag, 14 Uhr:

Mit den HSV-Frauen spielen wir meistens sonntags um 14 Uhr in der Regionalliga. Ich bin seit 2018 beim HSV und momentan im zweiten Jahr bei den 1. Frauen dabei. Aktuell stimmen unsere Ergebnisse, dazu haben wir ein cooles Team. Es macht sehr viel Spaß, dort zu spielen.

Zweimal pro Woche betreut Hirche eine Ballschule für Drei- bis Sechs-Jährige, die den Umgang mit dem Ball lernen.

Mit den HSV-Frauen trainiert Hirche viermal pro Woche. In der Regionalliga läuft es gut: Nach elf Spieltagen stehen die Rothosen auf Platz eins.



»Die Infrastruktur hat sich **EXTREM** verbessert«

ONUR SAGLAM gehört nicht nur zu den erfahrensten Spielern der HSV-Panthers – parallel absolviert er auch noch sein Studium bei der Polizei, spielt in der Oberliga Fußball und läuft für die deutsche Futsal-Nationalmannschaft auf. Im HSVlive-Interview verrät der 28-Jährige, wie er Sport und Beruf vereinen und wie lange er dieses Pensum noch leisten kann.



Onur, es kursieren viele Spitznamen von dir: „Schaggi“, „Junior“, „Uwe“ – wie kam es dazu?

Offenbar wollten mir viele Leute Spitznamen geben. (lacht) Der Gründer von den Panthers heißt Onur Ulusoy, dann wurde ich „Junior“ gerufen, damit es keine Verwechslung im Spiel gibt. „Schaggi“ kommt von unserem Spielertrainer Michi Meyer in Anlehnung an meinen

Nachnamen. Uwe kommt von meinen Kollegen von der Polizei. Sie meinten, dass Onur zu lang sei – und weil ich auch noch Fußball spiele und Uwe Seeler in Hamburg einer der berühmtesten Fußballer ist, wurde ich dann zu „Uwe“.

Ein Junior bist du auf jeden Fall nicht mehr: Du bist seit 2014 bei den HSV-Panthers und gehörst damit zu den

arrivierten Spielern. Wie hat sich das Team in dieser Zeit entwickelt?

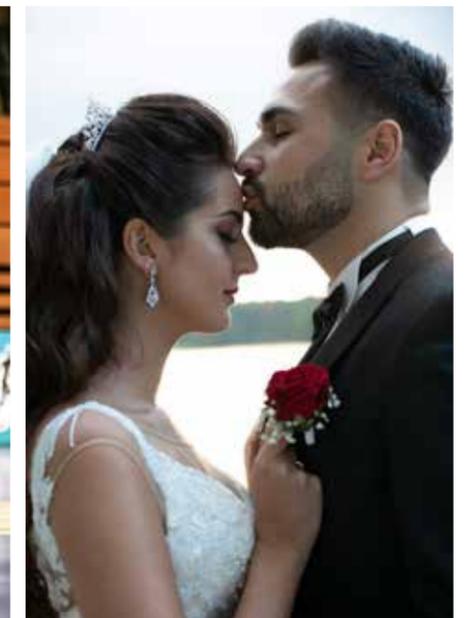
Auf Seiten der Spieler hat sich einiges getan. Die alte Generation um Onur Ulusoy hat aufgehört, dafür ist eine neue Garde um Dennis Öztürk und Sid Ziskin gekommen. Dazu gesellen sich Spieler wie Mohamed Labiadh und Michi Meyer, die schon länger dabei sind. Die Infrastruktur hat sich

extrem verbessert, seitdem die Panthers zum HSV gehören. Früher hatten wir zum Beispiel jahrelang das gleiche Trikot, jetzt haben wir allein in dieser Saison drei verschiedene Trikotsätze. Auch die Auswärtsfahrten sind besser organisiert. Es fehlt uns an nichts.

Was hat sich im Futsal generell seitdem getan?



2018 gab Onur Saglam sein Debüt im DFB-Dress – und traf beim 2:4 gegen Georgien gleich doppelt. Mittlerweile kommt er auf 21 Länderspiele.



Starke Stütze: 2018 heiratete Onur Saglam seine Frau Merve.

Auch da hat sich einiges verändert. Das Leistungsniveau der Regionalliga Nord war nicht so hoch, in der Bundesliga muss man nun in jedem Spiel einhundert Prozent geben. Das taktische Niveau ist viel höher geworden. Damals konnten wir viele Situationen im Eins-gegen-eins lösen – heute sind alle Spieler taktisch enorm geschult, so dass man sich viele verschiedene Varianten und Laufwege ausdenken muss.

Du sprichst es an: In dieser Saison feierte die Futsal-Bundesliga ihre Premiere. Wie nimmst du die neue Elite-Klasse des deutschen Futsals wahr?

Der Aufwand ist viel höher geworden. Bei Auswärtsspielen wie in Stuttgart oder Hohens-tein-Ernststahl reisen wir einen Tag vorher an und übernachten dort, dazu kommen vermehrt Analysen des Gegners. Ich bin positiv gestimmt, dass der Sport noch weiter wachsen wird.

Seit drei Jahren spielst du auch für die deutsche Futsal-Nationalmannschaft.

Welche Rolle spielt das deutsche Team im internationalen Vergleich?

Wir haben sehr viel Entwicklungspotenzial. Deutschland könnte aus meiner Sicht zu den besten Nationen der Welt gehören. Dazu braucht es vor allem eine gewisse Nachhaltigkeit und langfristiges Training. Dazu kommt, dass viele Spieler Futsal nur nebenbei spielen und parallel auch noch im Fußballverein sind. Die Spieler müssen in Vollzeit Futsal spielen, um auf ein noch höheres Niveau zu kommen.

Du spielst ebenfalls parallel zum Futsal auch noch Fußball und bist Kapitän beim Oberligisten Concordia Hamburg, dazu absolvierst du dein Studium bei der Polizei. Wie schaffst du es, all diese Tätigkeiten unter einen Hut zu bringen?

Ich muss mich vor allem bei meiner Frau bedanken, dass sie das akzeptiert und toleriert. Von 7-16 Uhr bin ich mit dem Studium beschäftigt, danach habe ich etwas Freizeit. Montags, mittwochs und donnerstags habe ich Fußball-

training, dienstags trainiere ich bei den Panthers. Freitags haben wir dann unsere Spiele mit Concordia. Weil das noch nicht genug ist, stehen teilweise auch noch sonnabends die Spiele mit den Panthers an. (lacht)

Wie sieht deine Tätigkeit bei der Polizei konkret aus?

Ich habe bereits die Ausbildung beendet und bin als Polizei-Meister eingestiegen. Ich habe danach mit dem Studium angefangen und kann es durch meine abgeschlossene Ausbildung um ein halbes Jahr verkürzen, so dass ich in einem Jahr mit dem Studium fertig bin. Dann bin ich im gehobenen Dienst als Kommissar. Momentan beschäftige ich mich im Studium mit der Theorie und Themen wie Soziologie, Psychologie und Strafrecht.

Gibt es Tugenden von der Polizei, die dir beim Futsal nützlich sind?

Man sagt ja immer, dass man bei der Polizei für Recht und Ordnung sorgt – das ist wahrscheinlich auch meine Aufgabe beim Sport. (lacht)

Du absolvierst momentan auch deine B-Lizenz. Mit welcher Intention machst du das?

Zum einen haben wir bei der Polizei Betriebssport-Teams, die ich so anleiten kann. Zum anderen braucht man im Leben immer einen Plan B. Ich möchte mir alle Türen offenhalten.

Was glaubst du: Wie lange kannst du dieses Pensum noch leisten?

Bei der Polizei gibt es verschiedene Stellen, die man besetzen kann. Ich strebe momentan den Tagesdienst an, der von 6 bis 16 Uhr absolviert wird. Wie sich alles entwickelt, wenn die Futsal-Bundesliga weiter professionalisiert wird und wir mit Concordia möglicherweise in die Regionalliga aufsteigen, kann ich nicht sagen. Ich bin sehr froh, dass ich momentan alles sehr gut unter einen Hut bringen kann. Was die Zukunft bringt, wird man sehen. ♦



Foto: Dirk Markgraf

Ein rasantes Jahr geht für die beiden Top-Sprinter **OWEN ANSAH** und **LUCAS ANSAH-PEPRAH** zu Ende. Kurz vor dem Jahreswechsel haben die beiden Hamburger ihren Vertrag mit dem Hamburger SV verlängert: Auch in den kommenden drei Jahren starten sie mit der Raute auf der Brust.

Wenn man auf die jüngsten Erfolge von Owen Anseh und Lucas Anseh-Peprah schaut, fällt es schwer, den bedeutendsten ihrer Triumphe zu benennen: Während Anseh im Jahr 2021 den deutschen Meistertitel über 200 Meter feierte und als Teil des deutschen Leichtathletik-Teams zu Olympia nach Tokio flog, wurde Anseh-Peprah deutscher Vizemeister über die 100-Meter-Distanz und landete mit der deutschen 4x100-Meter-Staffel in Tokio auf Platz sechs. Der 21-Jährige kam dabei sowohl im Vorlauf als auch im Finale zum Einsatz.

Anseh und Anseh-Peprah – weder verwandt, noch verschwägert – stehen für den Top-Speed beim HSV. Und das auch noch für weitere drei Jahre: Jüngst verlängerten die beiden Leichtathleten ihren Vertrag beim HSV bis 2024 – und das, obwohl sie in diesem Jahr zusammen mit ihrem Trainer Sebastian Bayer nach Mannheim gezogen sind, wo Bayer eine Stelle als Bundestrainer besetzt.

„Ich bin sehr froh, dass ich als Hamburger Jung weiter für den HSV starten darf“, sagt der 20-jährige Anseh. „Ich habe eine große Verbundenheit zu meiner Heimatstadt und bin durch den HSV in meiner Sportart gewachsen. Ich freue mich auf die weiteren Schritte mit dem Verein.“ Auch sein Sprint-Partner Anseh-Peprah zeigt sich erfreut über die Vertragsverlängerung. „In den

kommenden Jahren weiterhin den HSV und Hamburg vertreten zu können, macht mich sehr glücklich. Trotz des Umzugs ist es mir wichtig, mit diesem besonderen Verein und der einzigartigen Stadt verbunden zu bleiben. Deswegen freue ich mich umso mehr, dass ich auch zukünftig für den HSV starten werde“, so der 21-Jährige.

Tobias Lietz, Teamleiter Spitzensport im HSV e.V., ergänzt: „Sowohl Lucas als auch Owen tragen die Raute tief in ihrem Herzen. Sie haben definitiv das Potenzial, die deutsche Sprintszene in den kommenden Jahren zu prägen. Wir sind daher sehr froh, dass wir unsere gemeinsame Reise fortsetzen und werden beide bestmöglich auf ihrem Weg zu den Olympischen Spielen 2024 in Paris unterstützen.“

Die Ziele der beiden Sprinter im kommenden Jahr sind klar: Mit der Weltmeisterschaft in den USA (15. bis 24. Juli in Eugene) sowie der Heim-Europameisterschaft in München vom 11. bis 21. August stehen zwei Highlights an, bei denen sie dabei sein wollen. „Das Ziel der beiden sollte auf jeden Fall sein, regelmäßig im Einzelstart anzutreten und bei einem internationalen Top-Wettkampf auch die eine oder andere Runde zu überstehen“, sagt Trainer Sebastian Bayer. ♦



EHRENAMT SIND WIR.

#EHRENAMTISTUNBEZAHLBAR

Danke an unsere 1,6 Mio. Ehrenamtlichen, die den Amateurfußball zu dem machen, was er ist: Mit Abstand die schönste Nebensache der Welt. dfb.de/ehrenamt



AKTION EHRENAMT





Werde Volunteer bei den BG BASKETS HAMBURG!

Das **ROLLSTUHLBASKETBALL-TEAM** des HSV verfügt über einen Pool an rund 40 Volunteers, welche die professionelle Organisation der Heimspieltage der BG Baskets ermöglichen. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen.



macht unheimlich Spaß, so viele sympathische Leute kennenzulernen und diesen fantastischen Sport zu begleiten.“ David Schulze ergänzt: „Unsere Heimspieltage sind ein Ort der Begegnung. Nicht nur auf, sondern auch abseits des Spielfelds treffen Menschen unterschiedlichster Herkunft mit verschiedenen Einschränkungen und aus allen Altersstufen von Schülern bis zu Senioren aufeinander.“

Wenn das Spiel vorbei ist, erfolgen der gemeinsame Abbau sowie die ein oder andere Fachsimpel über die soeben beobachtete Partie, bevor der Tag schon wieder vorbei ist. Die Zeit bis zum nächsten Spiel kann Mahl meist kaum abwarten: „Wenn die Saison vorbei ist, sehne ich mich immer danach, bis es endlich wieder losgeht.“

Interessierte, die ebenfalls Volunteer bei den BG Baskets Hamburg werden wollen, können sich gerne per E-Mail an bgbaskets@hsv.de wenden. ♦



Foto: BG Klinikum Hamburg

An den Spieltagen richtet Markus Mahl die Halle her und kümmert sich etwa um die LED-Banden, Fahnen sowie Tische und Stühle.

Wenn die Heimspiele der BG Baskets Hamburg angepöfien werden, ist ein großer Teil der Arbeit abseits des Spielfeldes bereits getan. Etwa 25 Helfer kommen pro Spieltag zum Einsatz und kümmern sich um die Organisation rund um das Spiel: Sei es beim Auf- und Abbau der LED-Banden, bei der Einlasskontrolle, beim Catering oder der Technik inklusive Produktion des Livestreams – ohne die zahlreichen Volunteers wären die Heimspieltage des HSV-Rollstuhlbasketball-Teams in dieser Form nicht möglich. Auch das Kampfgericht und der Hallensprecher sowie Hallen-DJ üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.

„Durch das Engagement unserer Volunteers können wir nicht nur eine professionelle Durchführung eines Spieltags sicherstellen, sondern auch exemplarisch den Ausbau des Livestreams sowie des Caterings in Eigenregie optimieren“, sagt

David Schulze, Koordinator der BG Baskets. „Dafür möchte ich mich im Namen des Gesamtvereins bei allen Helfern bedanken.“

Einer dieser Volunteers ist Markus Mahl, der durch seinen Job im BG Klinikum Hamburg ohnehin eine enge Verbindung zum HSV-Rollstuhlbasketball hat. „2018 habe ich bei der Rollstuhlbasketball-Weltmeisterschaft das kanadische Team der Herren betreut“, erzählt Mahl, der kurz darauf eine Ausschreibung der BG Baskets entdeckte. „Und weil mir das bei der WM so gut gefallen hat, wollte ich auch beim HSV mitmachen.“

An Spieltagen sind die Helferinnen und Helfer um Mahl bereits drei bis vier Stunden vor dem Anpfiff in der Halle und bereiten den Spieltag vor – in einer Atmosphäre, die Mahl ins Schwärmen bringt: „Seien es die Volunteers, das Team oder die Fans – es

Ausgewählt für unsere Leser, empfohlen vom Hamburger Abendblatt

Bruno Eyrion – mit Gin und Verstand

BRUDERKUSS Gin exklusiv in der Hamburger Abendblatt-Edition

Sichern Sie sich jetzt die exklusive und limitierte Hamburger Abendblatt-Edition des BRUDERKUSS Luxury Dry Gin, die Ihnen ein ganz besonders luxuriöses Geschmackserlebnis und gleichzeitig ein Designobjekt bietet.

Unter der Marke BRUDERKUSS vertreibt Bruno Eyrion Produkte mit den allerhöchsten Ansprüchen an die jeweilige Produktqualität. Der Bruderkuß steht für Loyalität, Anstand, Liberalität, Liebe, Verlässlichkeit und Verbundenheit.

Unsere Hamburger Abendblatt-Edition des BRUDERKUSS Luxury Dry Gin besteht aus 14 handverlesenen und streng selektierten „Botanicals“, darunter Lavendel, Zitrusfrüchte, Koriander, Angelikawurzel und Wacholder. Der Gin mit seiner reichen Duftstruktur von getrockneter Orangenschale, Zitrusfrüchten, Wacholder und feinwürzigen Noten von Koriander und tasmanischem Pfeffer ist ein echter Existentialist. Warm und rund am Gaumen mit perfekt eingebundenem Alkohol und einem langen, komplexen und schmeichelnden Finale. Pur auf Eis, in Cocktails oder als Gin Tonic ein spannungsgeladener und phänomenaler Genuss und kein „Mainstream“.

**Limitierte
Auflage!**



Hamburger Abendblatt-Gin

€ 75,- | TreuePreis € 65,-*

*Für alle Abonnenten.
Nur für Personen über 18 Jahre erhältlich!

Angaben ohne Gewähr.

**CLICK &
COLLECT**

Unsere Geschäftsstelle bleibt weiterhin geschlossen. Gerne können Sie ausgewählte Produkte unter abendblatt.de/clickcollect bestellen und vor Ort (Großer Burstah 18-32) zu den regulären Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr) abholen.

abendblatt.de/shop
(zzgl. Versandkosten)

040/333 66 999
Mo.-Fr. 8-18 Uhr (zzgl. Versandkosten)

Hamburger Abendblatt



EIN LEBEN FÜR DEN HSV

Mit neun Jahren trat **PAUL-GÜNTER BENTHIEN** in den HSV ein: zunächst beim Fußball, kurz darauf auch in der Leichtathletik und beim Tischtennis. Jahrzehntlang engagierte sich der heute 81-Jährige zudem in diversen Gremien des Vereins. Auf der vergangenen Mitgliederversammlung wurde er dafür mit der höchsten Auszeichnung des HSV geehrt: der Nadel in Gold.

Als Günter Augsburg bei der Mitgliederversammlung des Hamburger SV im August dieses Jahres an das Podium trat, dachte sich Paul-Günter Benthien nichts weiter dabei. Während Benthien in den vorderen Reihen des Volksparkstadions saß, stimmte sein langjähriger Weggefährte und Freund Augsburg auf der Bühne die Laudatio auf den neuen Träger der Nadel in Gold ein – die höchste Auszeichnung, die im HSV verliehen wird. Nur vier Personen können sie gleichzeitig auf Lebenszeit tragen. Benthien lauschte den Ausführungen seines Freundes Augsburg auf der Bühne – und hörte plötzlich seinen eigenen Namen. Der 81-Jährige realisierte: Er würde gleich die Nadel in Gold bekommen.

„Ein Hanseat, wie er im Buche steht: weltoffen, kenntnisreich, ein Vorbild für die Gemeinschaft, mit Bodenhaftung, mit gesundem

Menschenverstand und ein HSVer par excellence“, beschrieb Augsburg den gebürtigen Hamburger Benthien, der seit 1949 Mitglied im HSV und dem Verein bis heute treu geblieben ist. „Lass dich ehren, lass dich feiern“, beendete Augsburg seine begeisternde Rede, bevor Benthien sichtlich bewegt das Podium betrat und seine Ehrung entgegennahm.

„Als Günter Augsburg auf der Bühne war und Andeutungen machte, habe ich das zunächst nicht auf mich bezogen“, blickt Benthien auf diesen besonderen Moment zurück. „Als ich bemerkte, dass ich gemeint bin, hat mich das umgehauen. Die Ehrung kam für mich komplett überraschend.“ Schon ein Jahr zuvor war beschlossen worden, dass er die Nadel in Gold bekommen würde – doch „meine Freunde aus den Gremien haben dichtgehalten“, erzählt das langjährige HSV-Mitglied schmunzelnd.

Bereits 1976 wurde sein Vater Paul mit dieser Auszeichnung geehrt – nun ist Paul-Günter Benthien aktuell die einzige Person, welche die Nadel in Gold hält.

Dass Benthien Mitglied des HSV werden würde, war bei seiner Geburt beinahe schon vorbestimmt. Sein Vater hatte nicht nur die Nadel in Gold erhalten, sondern war auch im HSV-Trikot Deutscher Meister im Tischtennis geworden – wie auch Paul-Günter Benthien's Onkel. Mit neun Jahren trat Paul-Günter dem Verein bei und spielte zunächst Fußball, kurz darauf kam auch die Leichtathletik hinzu. „Ich bin mit Sport aufgewachsen“, sagt Benthien, „das gehörte zur Familie“. Als er mit 17 Jahren seine Ausbildung zum Weinküfer begann, blieb zunächst jedoch nur noch wenig Zeit für den Sport. Er trat in die Fußstapfen seines Vaters und seines Onkels und begann, Tischtennis zu spielen, wenn es seine Zeit erlaubte. „Das war mir wichtig, um weiterhin Bewegung zu haben“, sagt Benthien, der nach dem Ende der Ausbildung und seiner Zeit beim Militär schließlich anfang, in der Handelsagentur seines Vaters zu arbeiten. 1965 machte sich Benthien selbstständig und gründete seine eigene Handelsagentur, die er bis 2002 betreiben sollte.

Parallel dazu entwickelte sich Tennis in den 1970er-Jahren zu einer der beliebtesten Sportarten des Landes, inspiriert durch Spieler wie den Australier Rod Laver, der als einziger Spieler der Geschichte zweimal alle Grand-Slam-Turniere in einer Saison gewinnen konnte. „Tennis war ein großes Thema zu dieser Zeit“, erzählt der gebürtige Hamburger. „Wir konnten es nicht spielen, wollten es aber lernen.“ Zusammen mit seinem Onkel und weiteren HSV-Mitgliedern gründete Benthien 1971 schließlich die Tennis-Abteilung des HSV. Bald darauf entstand auch die Tennis-Halle, die noch heute auf der Paul Hauenschild Sportanlage in Norderstedt steht.

Benthien übernahm zunächst das Amt des Jugendwarts und spielte auch selbst aktiv mit, bei den Jung-Senioren wurde er etwa Vize-Meister. Auch HSV-Legende Uwe Seeler griff öfter mal zum Tennisschläger. Von 1976 bis 1981 übernahm Benthien dann das Amt des Abteilungsvorsitzenden. „Das war eine sehr schöne Zeit“, blickt der Träger der Nadel in Gold zurück, der in der Tennis-Abteilung viele Freunde gefunden hat, mit denen er noch heute Kontakt hält.

Seine ehrenamtliche Karriere ging weiter: 2002 wurde Benthien in den Ehrenrat gewählt, nachdem er dort schon von 1993 bis 1996 mit Unterbrechung aktiv gewesen war. Bis 2019 blieb der Hamburger in diesem Gremium, bevor er in den Beirat des HSV kooptiert wurde. Dort sitzt er noch heute und blickt nach all den Jahren Gremienarbeit auf ein positives Miteinander zurück: „Es war immer ein gutes Zusammenarbeiten und ein vertrauensvol-

les Verhältnis. Verschwiegenheit war und ist selbstverständlich“, sagt Benthien, der dem aktiven Sport noch immer treu geblieben ist und heute mehrmals pro Woche Golf spielt.

„Der HSV war schon immer und ist nach wie vor ein Teil meines Lebens und wie eine Familie für mich“, sagt Benthien, der mit der Verleihung der Nadel in Gold eine verdiente Anerkennung für sein jahrzehntelanges Engagement erhalten hat. ♦



Echte Freude: Sichtlich gerührt nimmt Benthien die Glückwünsche seines langjährigen Weggefährten Günter Augsburg an.



Von 1975 bis 1979 war Paul-Günter Benthien's Vater Paul Präsident des HSV. Rechts neben ihm unterschreibt Kevin Keegan 1979 seinen neuen Vertrag bei den Rothosen.



Amateurvorstand gewählt



Arved Lattekamp, Simon Krause-Solberg, Alexander Eckball, Ronny Bolzendahl, Frank Schaub und Fynn Oke Martens (v.l.n.r.) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Im November fanden die ordentliche Amateurversammlung sowie die Jugendversammlung des HSV statt. Auf der Tagesordnung stand dabei auch die Wahl des Amateurvorstands.

Nachdem die beiden Versammlungen im Jahr 2020 pandemiebedingt abgesagt werden mussten, konnten sie in diesem Jahr wieder stattfinden. Alle Mitglieder des Amateurvorstands wurden dabei in ihren Ämtern wiedergewählt: Neben Ronny Bolzendahl (Vorsitzender des Amateurvorstands) wurden auch Alexander Eckball (2. Vorsitzender), Frank Schaub (Sportwart) und Simon Krause-Solberg (Kassenwart) in ihren Ämtern bestätigt. Sie alle wurden mit 44 Ja-Stimmen sowie einer Enthaltung gewählt. Arved Lattekamp wurde als Jugendwart ebenso einstimmig per Akklamation gewählt wie Fynn Oke Martens als stellvertretender Jugendwart.

Bereits zuvor berichtete der Vorsitzende des Amateurvorstands Ronny Bolzendahl über die Entwicklung der Mitgliederzahl, die pandemiebedingt im Jahr 2020 (7.519 Mitglieder) leicht rückläufig verlief, nachdem 2019 die Anzahl der Mitglieder im Amateursport 7.569 betragen hatte. Die mitgliederstärkste Abteilung ist die der Golfer (1.306 Mitglieder), gefolgt von der Leichtathletik- (1.073) sowie der Fußballabteilung (1.004).

Auf der Jugendversammlung berichtete Jugendwart Arved Lattekamp, dass momentan 1.982 jugendliche Mitglieder im Amateursport des HSV aktiv sind – im Jahr 2020 waren es noch 1.803 Jugendliche. Mit 769 Mitgliedern stellt die Leichtathletik dabei die größte Abteilung, gefolgt von der Fußballabteilung (449) sowie der Eishockeyabteilung (197).

Am Ende der Veranstaltungen standen einige Ehrungen an. Für das Jahr 2020 wurden nachträglich Hannah Osterland

(1. Platz) und Elin Sawade (2. Platz) aus der Badminton-Abteilung sowie Annika Nießen (Leichtathletik, 3. Platz) als beste Nachwuchssportlerinnen sowie Bela Karn (1. Platz) und Matti Wellm (2. Platz) aus der Leichtathletik als beste Nachwuchssportler geehrt. Die männliche 4x200-Meter-Staffel der U20 wurde als bestes Nachwuchsteam des Jahres 2020 ausgezeichnet, gefolgt von der weiblichen 4x200-Meter-Staffel der U18 auf Platz zwei.

Für das Jahr 2021 erhielten Lysann Helms (Leichtathletik, 1. Platz), Amelie Rejzek (Badminton, 2. Platz) und Lara Focht (Eissport, 3. Platz) die Auszeichnung als beste Nachwuchssportlerinnen. Manuel Mordi (1. Platz) und Bo Hopfenmüller (2. Platz) aus der Leichtathletik wurden als beste Nachwuchssportler geehrt. ♦

Brasserie
Flum depuis
1985



JETZT RESERVIEREN:
040 41 41 2 - 723

EIN HOCH AUF DEN GEMEINSAMEN GENUSS

Der perfekte Rahmen für Ihre exquisiten kulinarischen Momente: Entdecken Sie den neuen Hummertisch unserer Brasserie Flum für erlesenen Genuss mit Freunden und Familie. Der spezialangefertigte Tisch erhöht Ihre Fruits de Mer zum gemeinsamen Erlebnis für 6-8 Personen.

Grand Elysée Hamburg | Rothenbaumchaussee 10 | 20148 Hamburg
brasserie.flum@grand-elysee.com | www.grand-elysee.com



Der Golfsport auf dem Weg zur »Normalität«

Die Golfabteilung blickt auf ein bewegtes, aber **ERFOLGREICHES JAHR 2021** zurück.

Nach einem noch eher dunklen Frühjahr zeigte sich das Jahr 2021 für die Golfabteilung mit viel Licht und Sonne. Soll heißen: Man konnte noch nicht ganz zu den alten Zeiten und Gewohnheiten zurückkehren, aber hier und da schon mal testen. So gab es wieder ein Saisonöffnungsturnier, coronabedingt allerdings mit eingeschränkter Teilnehmerzahl und nach dem Imbiss musste die Anlage sofort verlassen werden. Die wohlverdienten Sieger wurden etwas zeitverzögert geehrt und bekamen ihre Preise coronakonform überreicht. Ansonsten konnten alle Turniere und Turnierserien mit starken Teilnehmerzahlen durchgeführt werden. Der Höhepunkt war dabei wieder einmal das Saisonfinale über zwei Tage Anfang Oktober im Golf-Club Bad Bevensen.

Der Spielbetrieb im HSV Golf-Club war kurz geschockt – der erste Spieltag des Mannschaftspokals wurde abgesagt und auf den Ausweichtermin im September verschoben. Ab Termin zwei sollte dann aber alles wieder laufen und die Saison mit sehr guten Platzierungen der Altersklasse 30 I (Gruppenerster) und der Damen (Gruppenzweiter) beendet werden. Im August wurden die Clubmeisterschaften ausgespielt und neue Meisterinnen und Meister gekürt. Auch die Abschlussfahrt der Mannschaften nach Schwerin stand wieder auf dem Programm.

Auch die bis dato durch den Amateurvorstand kommissarisch eingesetzte Abteilungsleitung konnte im September auf der Jahresabteilungsversammlung in der Tennishalle auf der Paul Hauenschild Sportanlage in Norderstedt ordnungsgemäß gewählt werden. Hier wurden Timo



Kein Platz mehr auf der Bank – die HSV Golf-Open: auch 2021 wieder eine äußerst beliebte Turnierserie bei Partnerclubs und Teilnehmenden aus dem ganzen Norden.

Steiner als Abteilungsleiter, Iris Bewarder als Stellvertreterin sowie Thomas Kunze als Kassenwart bestätigt und für ihre bisherige Arbeit mit viel Applaus belohnt. Komplettiert wurde das Gremium durch die Neuwahl von Frauke Burmeister als Spielführerin und Kurt Schaefer als 1. Vorsitzenden des HSV Golf-Club, der das Amt von Hermann Appelhoff übernahm. Dieser hatte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht erneut zur Wahl gestellt und wurde mit stehenden Ovationen für seinen unermüdlichen Einsatz geehrt und verabschiedet. Wir sagen: DANKE, HERMANN!

Für das kommende Jahr 2022 sind wir natürlich bereits in die Planungen eingestiegen. Verkünden können wir schon, dass die Golfmesse Hanse Golf vom 25. bis 27. Februar 2022 als 2G-Veranstaltung in Vorbereitung ist.

Außerdem wird die HSV Golf-Saisonöffnung im April im HSV Golf-Club Haseldorf stattfinden.

Wir wünschen von Herzen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr.

Kurt Schaefer im Namen der Abteilungsleitung Golf

WERDE HSV GOLF-MITGLIED!

Bereits ab 60 Euro pro Jahr (ermäßigt 40 Euro) Mitglied in der Golfabteilung werden und von den vielen Vorteilen profitieren! Alle Infos auf www.hsv-golf.de/mitgliedschaften.



WELT AM SONNNTAG

Carpe Sonntag.

WISSEN, BEVOR ES ALLE WISSEN.
JETZT 4 AUSGABEN GRATIS LESEN.
WAMS.DE/LESEN

10. HSV-SKAT-OPEN

Die **OFFENE VEREINSMEISTERSCHAFT** des HSV, im Jahr 2020 ausgefallen, soll und kann nach derzeitigem Stand der Pandemielage wieder stattfinden.

Die Planungen und Organisation für unsere 10. Skat-Open haben begonnen. Zuversichtlich nehmen wir von der Abteilung Skat dieses Ziel in Angriff. Nach einer großartigen Veranstaltung im Jahr 2019 mit mehr als 100 Teilnehmern im Fanrestaurant „Die Raute“ im Volksparkstadion laden wir dorthin auch zum 8. Januar 2022 alle Skat-Begeisterten herzlich ein.

Gespielt wird um den Titel des HSV-Skat-Vereinsmeisters inklusive Wanderpokal und weitere Sachpreise für alle Teilnehmer. Teilnahmeberechtigt sind alle skatspielenden Mitglieder und Freunde des HSV. Das Startgeld beträgt 20 Euro inklusive Mittagsimbiss.

Eine Anmeldung ist bis zum 31. Dezember 2021 telefonisch unter 0173-9762144 bzw. 01515-2635878 oder per E-Mail an hamburgo1887@yahoo.de erforderlich.

Es werden drei Serien à 36 Spiele nach den DSKV-Regeln gespielt. Runde eins wird ausgelost, die Runden zwei und drei werden nach Setzliste gespielt. Verlorene Spiele (je Serie): 1.-3. Spiel je 0,50 €, ab 4. Spiel je 1,00 €.

Wegen der Corona-Pandemie gilt in Absprache mit dem Betreiber der „Raute“ die 2G-Regelung. Entsprechende Nachweise bitte mitbringen und zum Erhalt der Startkarte vorlegen. Sollte sich die Pandemielage verschärfen, könnte es zu einer kurzfristigen Absage der Veranstaltung kommen. Bitte informiert euch dazu anhand der Mitteilungen des Hamburger Senats oder ruft im Zweifel bei uns an.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

5.000 Euro Gewinn für die Abteilung Bowling

HSV-Mitglied **HEIDI LESCH** gewann bei einem Gewinnspiel 5.000 Euro für ihren Verein – Geld, das für ein gemeinsames Bowling-Turnier genutzt wurde.

Was ein einfaches Tanken sein sollte, entpuppte sich für HSV-Mitglied Heidi Lesch noch als etwas viel Größeres. Per Zufall entdeckte sie einen Hinweis auf die Möglichkeit eines Gewinns im Wert von 5.000 Euro für den Verein. Somit entschied sie, die Chance wahrzunehmen und die Tankquittung mit dem Vereinsnamen auf der Online-Website der Tankstelle hochzuladen. Ende August kam dann auch schon der unverhoffte Anruf, welcher eine Bestätigung der HSV-Mitgliedschaft und dessen Bankverbindung einforderte, womit sich Sportwart Heiko Mergel und Pia Wilke vom Amateursport befassten. Gerade einmal zwei Tage später war der Gewinn auch schon dem Konto des HSV

für die Abteilung gutgeschrieben worden. Zur Nutzung des Geldes wurde von Heiko Mergel, Heidi Lesch und Thomas Wittschen ein Bowlingturnier inklusive Essen und Getränken organisiert. Für alle Teilnehmer gab es zusätzlich Preise, von diversen HSV-Artikeln bis hin zu Wertgutscheinen, beispielsweise für den HSV-Shop oder für Bowlingartikel. Am 30. Oktober 2021 ereignete sich dieses Turnier mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, selbstverständlich unter Beachtung aller Corona-Regeln auf der Bowlingbahn. Somit konnte ein Teil des Gewinns investiert werden und ein gemütlicher und ausgesprochen angenehmer Tag für den Verein vonstattengehen. Als Ehrengast



Heidi Lesch, Ronny Bolzendahl, Heiko Mergel, Thomas Wittschen (v.l.) und weitere Mitglieder der Bowling-Abteilung verbrachten durch Leschs Gewinn einen gemeinsamen Abend auf der Bowling-Bahn.

kam zusätzlich Ronny Bolzendahl vom Vorstand des Amateursports vorbei.

Die Wiederkehr eines derartigen Turniers ist aufgrund der hohen Begeisterung bereits für das nächste Jahr angesetzt, jedoch erweitert in Form eines HSV-Open. ♦

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN ABTEILUNGSVERSAMMLUNG DES HSV-ROLLSTUHLSPORTS

Die Abteilung Rollstuhlsport lädt ein zur ordentlichen Abteilungsversammlung am Donnerstag, 27.01.2021, 18 Uhr, in der Sporthalle Horner Weg 89, 22111 Hamburg. Es wird gebeten, sich spätestens zwei Wochen vor der Versammlung per E-Mail an sport@hsv.de bei der Abteilungsleitung anzumelden. Die Abteilungsleitung behält sich die Änderung des Versammlungsortes je nach Teilnehmerzahl vor.

Eingeladen sind alle Mitglieder der Abteilung Rollstuhlsport. Stimm-berechtigt sind alle Mitglieder nach

Vollendung des 16. Lebensjahres, die dem Verein mindestens sechs Monate angehören.

Anträge und Kandidaturen für die zu wählenden Positionen müssen satzungsgemäß bis zum 22.12.2021 der Geschäftsstelle Amateursport (Hamburger Sport-Verein e.V., Amateursport, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg oder sport@hsv.de) in schriftlicher Form vorliegen.

Die Abteilungsleitung Rollstuhlsport

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Formalien
2. Berichte der Abteilungsleitung
3. Entlastung der Abteilungsleitung
4. Neuwahlen:
 - a) Abteilungsleitung
 - b) stellvertretende Abteilungsleitung
 - c) Kassenwart
5. Anträge
6. Verschiedenes

VEREIN

UNTER HINWEIS AUF § 15 ZIFFER 1 DER SATZUNG ERFOLGT HIERMIT DIE ANKÜNDIGUNG DES TERMINS DER NÄCHSTEN ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES HAMBURGER SPORT-VEREIN E.V.:

Termin: Sonnabend, der 29. Januar 2022
Beginn: 11 Uhr (Einlass 9 Uhr)
Veranstaltungsort: wird in der Einladung mitgeteilt

Die Einladung zur Mitgliederversammlung einschließlich der Tagesordnung und aller Anträge folgt in der 1. Kalenderwoche 2022. Sie erfolgt aus Termingründen nur per E-Mail und auf der Vereinsweb-

site. Mit der Einladung erfolgt ebenfalls die Information über Ort und Art der Versammlung unter Berücksichtigung der zum Einladungszeitpunkt geltenden Covid-19-Regelungen.

HINWEIS DES PRÄSIDIUMS:

Anträge für die Mitgliederversammlung einschließlich Anträge zur Änderung der Satzung müssen bis spätestens fünf Wochen vor der Versammlung (24. Dezember 2021, 23.59 Uhr) schriftlich (per Post,

E-Mail oder Fax) beim Präsidium eingegangen sein.

ANTRÄGE (Frist: 24. Dezember 2021, 23.59 Uhr):

Per Post: Hamburger Sport-Verein e.V. Präsidium Sylvesterallee 7 22525 Hamburg

Per Fax: 040-4155-1510

Per E-Mail: kumartschana@hsv.de



RÜCKBLICK AUF DEN SONDERZUG NACH KARLSRUHE

Beim Auswärtsspiel in Karlsruhe gab es einen Schritt in Richtung Normalität: Der HSV Supporters Club war die erste Fan- und Mitgliederorganisation in Europa, die seit dem Pandemie-Beginn einen Sonderzug anbot. Trotz einiger Hürden wurde die Fahrt ein großer Erfolg.

Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt... – selten hat dieser Satz so gut gepasst, wie zu unserem Sonderzug nach Karlsruhe.

Wenige Stunden vor Abfahrt wurde unser gebuchter Zug abgesagt, da er einen Oberleitungsschaden hatte und nicht mehr fahren konnte – eine absolute Hiobsbotschaft. Wir haben trotzdem eine Lösung gefunden: Gemeinsam mit unserem Anbieter organisierten wir einen Ersatzzug der Bahn, der mit deutlicher Verspätung starten konnten. Die Umstände im Entlastungszug, einem klassischen RE-Doppeldecker, waren für uns alle eine ziemliche Herausforderung, da wir keine Abteile mehr hatten, auf einen Barwagen verzichten mussten und auch ein Tanzwagen nicht mit dabei war.

Die Geduld aller Mitfahrenden hat dafür gesorgt, dass die Tour, trotz der Umstände, ein absoluter Erfolg wurde. Dies verdanken wir auch dem unfassbaren Einsatz aller ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Was ihr für Lösungen gefunden und welchen Einsatz ihr gezeigt habt, macht uns unfassbar stolz. So wurde aus einem

Fahrradwagen kurzerhand ein Bar- & Disco-wagen (insbesondere die Szenen, die sich dort bei der Rückfahrt abspielten, werden wohl in die Geschichte eingehen). Das Engagement und der respektvolle Umgang untereinander haben uns überwältigt und sind eine wunderbare Basis für weitere Fahrten quer durch die Republik.

Auch André Fischer aus der Abteilung Fankultur, der ebenfalls mitgefahren ist, zog ein positives Fazit: „In diesen Momenten sieht man einfach, aus welchem Holz HSV-Fans geschnitzt sind. Sich die Laune allen Widrigkeiten zum Trotz nicht verderben zu lassen. Ich musste über dieses fast euphorische Jetzt-erst-recht auf dem Bahnsteig noch Tage später immer wieder schmunzeln. Das muss man einfach lieben.“

Wir haben alle gemeinsam dazu beigetragen, dass diese Fahrt noch lange in den Erinnerungen bleiben wird, und wir freuen uns auf den nächsten Sonderzug – dann hoffentlich mit etwas weniger Stress, aber genau so viel Spaß.

**Eure Abteilungsleitung
Kimi, Christian, Sven, Pascal und Simon**

WOLF

Sichere Dir jetzt attraktive Förderungen für Deine HSV-Heizung von WOLF!

Jetzt kannst Du dreifach punkten. Ersetze jetzt Deine alte Heizung gegen ein modernes WOLF-System in der coolen Fan-Edition, kassiere bis zu 50 % Fördergelder und dazu gibt es ein gratis Fanpaket inklusive Heimtrikot. Hier erfährst Du mehr: www.hsv-heizung.de oder QR-Code scannen. Dein WOLF HSV Heizungsfachmann findet für Dich immer die passende Lösung und berät Dich individuell und 100 % fachkompetent.



Jetzt Förderinfos nutzen:
www.foerderung.wolf.eu
+49 (0)8751-741184*



www.hsv-heizung.de • fanheizung@wolf.eu • Hotline: +49(0)8751/74-1177*

* Zum Ortstarif, Mobilfunkkosten können abweichen.



Wahl des Seniorenrats

Am 1. November war die Wahl zum Seniorenrat.

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

wir freuen uns, dass ihr unserem Team für die nächsten drei Jahre euer Vertrauen geschenkt habt. Der Seniorenrat besteht nun aus: Brigitte Babbel, Karin Elster, Eckart Westphalen, Heiko Frank und Reinhard Stier.

Wir werden uns bemühen, euch auch für die nächsten drei Jahre ein interessantes Programm bieten zu

können. Unser nächster Seniorentreff ist für den 10. Januar 2022, 19 Uhr, geplant. Allerdings müssen wir die weitere Entwicklung bezüglich der Corona-Infektionen abwarten. Bis dahin wünschen wir euch ein frohes Weihnachtsfest, einen „guten Rutsch“ ins neue Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen im Grand Elysée Hotel in 2022.

Bleibt gesund und munter!
Euer Seniorenrat

ZUR ERINNERUNG

Alle HSV-Mitglieder, die mindestens 35 Jahre alt sind und fünf Jahre dem Verein angehören, bilden die Gemeinschaft der Senioren und sind herzlich eingeladen an diesen Treffen teilzunehmen. Mitglieder, die diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, können auf Beschluss in die Gemeinschaft der Senioren aufgenommen werden.

Ehrentage im Dezember GEBURTSTAGE AB 70 JAHRE

| Name | Alter | Name | Alter | Name | Alter | Name | Alter |
|------------------------|-------|---------------------|-------|-------------------------|-------|------------------------|-------|
| Wolfgang Schmidtke | 93 | Burkard Bronnbauer | 83 | Robert Teske | 75 | Dieter Bromba | 70 |
| Margret Steeneck | 92 | Jürgen Müller | 82 | Horst-Dieter Warning | 75 | Werner Wegner | 70 |
| Dieter Ausfeld | 91 | Wilfried Jendis | 82 | Bernd Geisler | 75 | Claus Hartmann | 70 |
| Reinhold Ludwig | 88 | Richard Schiemann | 82 | Rolf-Dieter Hilpert | 75 | Walter Hübner | 70 |
| Rolf Kähler | 88 | Johann Kranki | 82 | Karl-Heinz Peisker | 75 | Manfred Buchholz | 70 |
| Hans Kahle | 87 | Lieselotte Roy | 82 | Stefan Diekwisch | 75 | Heinz Koch | 70 |
| Klaus Dickhagen | 87 | Diether Heidorn | 82 | Jochen Landsky | 75 | Harald Sievers | 70 |
| Mario Giacometti | 87 | Heinrich Tetzner | 81 | Günther Hansson | 75 | Lothar Weber | 70 |
| Frank Wrobel | 86 | Helmut Kläwke | 81 | Jürgen Roschke | 75 | Anke Uthenwoldt | 70 |
| Susanne Weber | 86 | Hellrik Wilder | 81 | Herbert Lüppens | 75 | Waldemar Münzinger | 70 |
| Werner A. Ebbersmeyer | 86 | Bernd Günther | 81 | Wolfgang von Bargaen | 75 | Monika Stahmer | 70 |
| Johann Hink | 85 | Jürgen Köslich | 81 | Uwe Völtz | 75 | Walter Laskowski | 70 |
| Wolfgang Poggenorf | 85 | Jürgen Brandt | 81 | Wolfgang Fischer | 75 | Hans-Jürgen Quante | 70 |
| Bernd Lentfer | 85 | Otto Probst | 81 | Heinz Kister | 75 | Günter Grube | 70 |
| Gholamali Hassunizadeh | 85 | Jürgen Sulzberger | 81 | Werner Hoch | 75 | Jonas Tafese | 70 |
| Tino Signori | 85 | Dieter E. Weise | 81 | Christel Wienecke | 75 | Joachim Glückschald | 70 |
| Armin Becker | 85 | Ferdinand Wilsman | 81 | Ludwig Kröger | 75 | Axel Dellenbusch | 70 |
| Dietrich Anders | 85 | Dietrich Koepke | 81 | Horst Bauer | 75 | Burkhard Gimm | 70 |
| Arthur Peckmann | 85 | Jürgen Rehder | 80 | Silvia Groth | 75 | Holger Stölten | 70 |
| Adolf Sitzmann | 84 | Dirk Müller-Brangs | 80 | Klaus Thielen | 75 | Dittmar Rutt | 70 |
| Robert Stamer | 84 | Hanko Bommert | 80 | Klaus Zengerling | 70 | Arno Schaloske | 70 |
| Manfred Lahnstein | 84 | Gerd Wendland | 80 | Gabriele Schwanengel | 70 | Helmut Flesmes | 70 |
| Folker Seemann | 84 | Irmtraud Scheel | 80 | Karl Ludwig Moyse | 70 | Hannelore Kaehler | 70 |
| Wilfried Mehrkens | 84 | Hannelore Kitzig | 80 | Hartwig Wolter | 70 | Karl-Ludwig Fiegenbaum | 70 |
| Helmut Thiede | 84 | Jürgen Schmidt | 80 | Hans-Joachim Schrader | 70 | Rainer Büttner | 70 |
| Helmut Bergmann | 84 | Rolf Klussmann | 80 | Lothar Wannowsky | 70 | Bernard Wigger | 70 |
| Irene Meyer | 84 | Werner Köbernik | 75 | Manfred Skrandies | 70 | Rainer Meyer | 70 |
| Karl Haehrich | 83 | Inga Maroske | 75 | Wolfgang Kohnert | 70 | Udo Lang | 70 |
| Karl-Heinz Hochmuth | 83 | Manfried Heß | 75 | Alfons Kulig | 70 | Jens-Peter Strufe | 70 |
| Dieter Schmidt | 83 | Rüdiger Sterzenbach | 75 | Herbert Wallisch | 70 | Holger Kietzer | 70 |
| Georg Latza | 83 | Norbert Pöhls | 75 | Udo Berge | 70 | Karlheinz Eichin | 70 |
| Gerhard Trautmann | 83 | Reinhard Herzke | 75 | Karl-Werner Stubenrauch | 70 | Wolfgang Lindner | 70 |
| Hans Stockmann | 83 | Heinz Saathoff | 75 | Rudolf Kirchmeier | 70 | | |
| Bernd Hölting | 83 | Peter Hilker | 75 | Karin Kostein-Römer | 70 | | |



SPÜR DIE NATUR.

Das reine Wunder der Natur.

Mehr entdecken auf vilsa.de/spuerdienatur



IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Hamburgischen Pressegesetzes, des Telemediengesetzes und des Medienstaatsvertrages.

Stand: 6. Dezember 2021

Hamburger Sport-Verein e.V.:

Vereinsfarben Blau-Weiß-Schwarz

Mitgliederzahl 86.000

Stadion Volksparkstadion

Sportarten Badminton, Baseball/Softball, Basketball, Beachsoccer, Beachtennis, Beachvolleyball, Bowling, Boxen, Cheerleading, Dart, Disc Golf, Eishockey, Eis- und Rollsport, eSports, Fußball, Futsal, Gesundheitssport, Golf, Handball, Hockey, Jederfrau/-mann, Leichtathletik, Reitsport, Rollstuhlsport, Rugby, Schwimmen, Skat, Sport für Kinder, Tanzsport Hamburg, Tanzsport Norderstedt, Tennis, Tischfußball, Tischtennis, Triathlon, Volleyball

HSV-Geschäftsstelle

Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 49. 40. 4155 - 1887

HSV-Arenastore Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, Mo.-So. 10.00 - 16.00 Uhr, bei Heimspielen abweichend

HSV-Fußballjugend-Geschäftsstelle Ulzburger Straße 94, 22850 Norderstedt.

Vertrauenspersonen Sonja Klünder, Undine von Loßberg

HSV-Amateursport TEL 49. 40. 41 55 - 1600. MAIL sport@hsv.de

Präsidium Marcell Jansen (Präsident), Bernd Wehmeyer (Vizepräsident), Michael Papenfuß (Vizepräsident und Schatzmeister)

Besonderer Vertreter (§ 30 BGB) Kumar Tschana

Beirat Patrick Ehlers (Vorsitzender), Mike Schwerdtfeger (stellv. Vorsitzender), Kai Esselsgroth, Paul-Günter Benthien

Ehrenrat Kai Esselsgroth (Vorsitzender), Björn Frese, Engelbert Wichelhausen (stellv. Vorsitzende), Walter Koninski, Dr. Andreas Peters

Abteilungsleitung Fördernde Mitglieder/Supporters Club Sven Freese (Abteilungsleiter), Christian Bieberstein (stellv. Abteilungsleiter), Kimberly Barcelona, Pascal Hargens, Simon Philipps

Amateurvorstand Ronny Bolzendahl (1. Vorsitzender), Alexander Eckball (2. Vorsitzender), Simon Krause-Solberg (Kassenwart), Frank Schaub (Sportwart), Arved Lattekamp (Jugendwart), Fynn Oke Martens (stellv. Jugendwart)

Gemeinschaft der Senioren/Seniorenrat

Heiko Frank (Vorsitzender), Brigitte Babbel, Eckart Westphalen (stellv. Vorsitzende), Karin Elster, Reinhard Stier

Rechnungsprüfer Constantin Meyn, Björn P. A. Wiese

P-H-S: Jan Bartels (Vorsitzender), Uwe Wolf (stellv. Vorsitzender), Oliver Voigt

Facebook: /hsvev, /supportersclub

Instagram: /hsv_ev, /hsv_sc

TikTok: /hsv_ev, /hsv_sc

Verleger HSV Fußball AG, Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, TEL 040 4155-1887, FAX 040 4155-1234, MAIL info@hsv.de

Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P.) Christian Pletz (Direktor Medien und Kommunikation); Anschrift: siehe Verleger

Beteiligte Redakteure Thomas Huesmann, Marco Ansprechtsch, Annika Puschmann, Judith Zacharias; Anschrift: siehe Verleger

Textbeiträge Broder-Jürgen Trede, Felix Rehr, Tarek Abdalla, Marcel Bothe, Vereinsabteilungen

Heftgestaltung DNGL Media GbR

Fotos Witters GmbH Sportfotografie, Agentur FREITAG, Michael Schwarz, Matthias Scharf

Druck Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG, Venloer Str. 1271, 50829 Köln

Verantwortlich für den Anzeigenteil Philip Schmidtgen, Senior Director Team HSV, c/o SPORTFIVE Germany GmbH, Barcastraße 5, 22087 Hamburg

HSV Fußball AG:

Vertretungsberechtigte Zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder zwei Prokuristen gemeinsam

Vorstand Frank Wettstein, Jonas Boldt

Prokuristen Dr. Eric Huwer, Daniel Nolte, Dr. Philipp Winter, Philipp Mokrohs

Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg: HRB 47576

USt-Id-Nr. DE118717273

Pressesprecher Philipp Langer

Fußball Bundesliga Tim Walter (Trainer), Julian Hübner, Merlin Polzin, Filip Tapalovic (Co-Trainer), Sven Höh (Torwart-Trainer), Daniel Müssig, Sebastian Capel (Athletik-Trainer), Bernd Wehmeyer (Club-Manager), Lennart Coerdts (Team-Manager), PD Dr. Götz Welsch (Leitender Mannschaftsarzt), Dr. Wolfgang Schillings (Mannschaftsarzt), Mario Reicherz, Andreas Thum, Zacharias Flore, Christian Tambach (Physiotherapeuten)

Fanbeauftragte Nicole Fister, Cornelius Göbel, Andreas Witt, Dr. André Fischer, Lukas Rind, Dirk Mansen

Vertrauenspersonen Oliver Spincke

Inklusionsbeauftragte Fanny Boyn

Datenschutzbeauftragter Dr. Nils Haag

MAIL datenschutzbeauftragter@hsv.de

Social-Media-Kanäle

Twitter: /hsv

Facebook: /hsv

Instagram: /hamburgersv

Instagram: /hsv

Instagram: /officialhamburgersv

Instagram: /hamburgersv

Instagram: /hsv_official

Die HSVlive ist das offizielle Magazin des HSV. Es gilt die Anzeigenpreisliste der Saison 2021/22. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verleger keine Haftung. Eine Rücksendung kann nicht garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlegers. Für HSV-Mitglieder ist der Bezugspreis des Magazins im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Das Copyright für Gestaltung, Logos und Inhalte liegt ausschließlich bei der HSV Fußball AG

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin auf die explizite Nennung aller Geschlechtsformen verzichtet. Begriffe wie z.B. „Zuschauer“ und „Teilnehmer“ sind geschlechtsneutral aufzufassen.

ALLES DRIN FÜR NUR 10€*

Ab dem 13. Monat 15 € monatlich, zzgl. MagentaZuhause



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

* Unabhängig vom Internetanbieter kostet MagentaTV Entertain 10 €/Monat, ab dem 13. Monat 15 €/Monat. Aktion gilt bis 31.01.2022. Voraussetzung für die Nutzung ist eine bestehende Internetverbindung. Bei Nutzung über das Mobilfunk-Datenetz erfolgt die Belastung des Datenvolumens beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter. Fernsehempfang mittels Smart-TV oder z. B. MagentaTV Stick für einmalig UVP 49,99 €. In Verbindung mit einem Tarif MagentaZuhause M-XXL kostet MagentaTV Entertain 10 €/Monat (anstatt regulär 12 €/Monat – Erstattung über eine einmalige Aktionsgutschrift in Höhe von 24 €), ab dem 13. Monat 15 €/Monat (zzgl. 6,95 €/Monat für die MagentaTV Box, alternativ MagentaTV Stick für einmalig UVP 49,99 €). MagentaZuhause M-XXL kosten jeweils 19,95 €/Monat in den ersten 6 Monaten, danach ab 39,95 €/Monat. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Aktion gilt bis 31.01.2022 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten. MagentaZuhause ist in vielen Anschlussbereichen verfügbar. Bei Buchung von MagentaZuhause M-XXL mit MagentaTV Entertain erfolgt eine Gutschrift i. H. v. 144 €, bestehend aus 24 € Aktions-, 60 € Router- (bei Miete im Endgeräte-Service-Paket ab 5,95 €/Monat) und 60 € TV-Gutschrift. Mindestvertragslaufzeit für die Tarife 24 Monate, für Hardware 12 Monate. Hardware ggf. zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Voraussetzung für die Buchung und Nutzung von Disney+ sind ein Wohnsitz in Deutschland sowie die Registrierung und Akzeptanz der Nutzungsbedingungen bei Disney+. Bei Einzelbestellung kosten MagentaTV Flex 10 €/Monat, Disney+ 8,99 €/Monat und RTL+ 4,99 €/Monat, d. h. insgesamt 23,98 €/Monat. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

 orthomol



*Mit Orthomol.
Bereit. Alles zu geben.*



 orthomol

HAUPTSPONSOR

Stolzer Partner des HSV.

Orthomol entwickelt und vertreibt seit fast 30 Jahren ausgewogene und für verschiedene Anwendungsgebiete zusammengesetzte Mikronährstoff-Kombinationen. www.orthomol.de